
...UND DER
Spaß
KOMMT AUF!
Schlüsselloch
Nr. 22
25.5.1998
81293
4,90 DM
Österreich S 42,-
Schweiz sfr 4,90
Italien Lire 5900
Spanien Ptas 475
Frankreich FF 22,50
Niederlande hfl 6,50
Griechenland Dr 900
Printed in Germany
TOUR D'AMOUR
PRAG
„Goldene Döschen“ ohne Sex-Sperrstunde!
WAS TREIBT DEN MANN INS BORDELL?
VERTRETER-REPORT!
Von 100 Frauen suchen 4 die scharfe Nummer!
Die geile Nachbarin!
Georg: „Ich stieß mich an Mutter und Tochter gesund!“
4 349127 404909
22



Wenn sein Hahn tropft, kommt's dem Klempnermeister!



„...ja,hallo... ich möchte Herrn Ramsauer krank melden...!"

An der Kirche hängt ein Schild: „Diese Kirche mit kurzen Hosen zu betreten, ist genauso sündig, wie eine Jungfrau zu verführen." Handschriftlich darunter: „Beides probiert – kein Vergleich!"

Die Mutter zur Tochter: „Auszubildende in Nigeria? Na, Gott sei Dank, ich hatte schon Angst, du würdest diese Ausbildung im Weißen Haus machen!"

Treffen sich zwei Freunde: „Schön, daß du noch gekommen bist."
„Das sagt meine Frau auch immer."

Ein Deutscher, ein Ami und ein Araber treffen sich. Sagt der Ami: „Ich habe vier Söhne, wenn ich noch einen bekomme, habe ich eine Basketballmannschaft." Der Deutsche: „Ich habe 10 Söhne, wenn ich noch einen bekomme, habe ich eine Fußballmannschaft." Sagt der Araber: „Ich habe 17 Frauen, wenn ich mir nun noch eine kaufe, dann habe ich einen Golfplatz!"



„Zieh endlich die Maske runter, Dingo, ich kann sonst nicht geil werden!"

ICH BIN DIE PUPPE VON SEITE 2









Warum bezahlen Männer fürs Bumsen?

Täglich (!) bezahlen 1,2 Millonen Männer für Sex. Ob in Bordellen, Edel-Clubs oder auf dem Straßenstrich – die käufliche Liebe ist ein Geschäft mit elf Milliarden Mark Branchenumsatz. Dabei sind die Gelegenheits-Huren nicht einmal mitgerechnet. Ein Betrag, der Theo Waigels Haushalt schon annähernd sanieren könnte. Dafür dürfen Männer einmal so richtig Mann sein und hinterher die Brieftasche öffnen. Oder sie können – mangels anderer Gelegenheiten – endlich einmal ihren Druck in den Lenden loswerden. Ist das nicht total verrückt? FürSex zu bezahlen?

Nina, Straßenmädchen vom Hamburger Truckerstrich, weiß es genau: „Die Kerle wollen alle nur bestätigt werden. Stöhn ihm nach fünf Minuten etwas vor", sagt sie, „tu so, als ob du einen Orgasmus hättest. Dann kommt auch der Druck weg, und den Rest der Zeit kannst du dich nett unterhalten oder auf den nächsten Freier warten." Natürlich findet die zartbestrapste Sexmaus einige ihrer Kunden wirklich nett. „Da sind schon manchmal welche bei, wo es mir wirklich kommt. Aber die meisten sind dicke, alte Säcke, die sich nur einen blasen lassen wollen", erklärt sie ihren täglichen Broterwerb. Und trotzdem fahren Männer darauf ab.

Susanne, Studentin im 5. Semester, arbeitet nachts in einem Nobelclub. Sie sagt: „Blond und blöd mußt du sein, da fahren die Gäste drauf ab. Am besten vögeln können die, wenn du ihnen klarmachst, daß du nichts in der Birne hast." Um besser bei den Freiern anzukommen, hat sich die Brünette extra ihre dunklen Locken blond färben lassen. Und ihre Kunden sind zufrieden.

„Die Mädels machen wirklich alles mit"

So auch Fred C., Bankkaufmann aus G. Er ist einer von Susannes Stammkunden: „Was interessiert es mich, was die Mädchen denken. Ich will meinen Spaß, und sonst nichts. Rumquatschen kann ich auch zu Hause." Fred ist verheiratet, hat zwei kleine Kinder, und seine Frau weiß von den monatlichen Bordellbesuchen. „Die 500 Mark sind fest im Haushaltsetat eingeplant", grinst der 44Jährige.

Vielen Männern geht es wie Fred. Sie wollen sich ab und zu einmal so richtig im Bett austoben. Echte Sauereien – das ist das Stichwort. „Im Puff kann ich mir ausgiebig einen blasen lassen, das Mädchen durch den Hintereingang beglücken oder meinen Saft über ihr Gesicht spritzen – die Girls machen alles mit", erzählt Wolfram aus H. „Alles Sachen, wo meine Frau nein sagen würde." Natürlich ist das eine Frage der Bezahlung.

Aber es sind nicht nur die Freier, die unerfüllte Sexträume wahr machen wollen. „An erster Stelle steht der Kontaktwunsch", weiß Regine Larsen, Dipl.-Soziologin der Berliner Hurenvereinigung „Hydra". „Viele Kunden buchen montags schon für Donnerstagnachmittag. Es kann also nicht der momentane Druck, der ‚Trieb' sein."

Und es sind gerade die älteren Singles, die ein bißchen Nähe suchen.

„Der Freier will nur quatschen und schmusen"

Ein wenig Körperwärme, weiches Fleisch und Zärtlichkeit. Kurzum: ein bißchen Liebe. Und dafür legen sie gerne ein paar Hunderter auf das Laken. „Ich habe einen Freier, der will nur quatschen und danach ein bißchen schmusen", erzählt Bettina, ledergeschürztes Callgirl aus F. „Ich soll mich immer nur ausziehen, dann fummelt er ein bißchen an mir rum und geht. Einer meiner liebsten Freier", erzählt die gutgebaute Rothaarige. „Investiere Geld, aber kein Gefühl" – das ist nach Ansicht der „Hydra"-Sprecherin Larsen das Hauptmotiv der Freier. Doch viele Bordellbesucher wollen gar nicht das schnelle Stößchen. Sie wollen all das, was sie sonst nicht bekommen können: Liebe, Zärtlichkeit und die Anerkennung als Mann.

„Denn irgendwann", so Rüdiger, 45, aus B. „kommt die Zeit, wo sich keine Zwanzigjährige mehr nach einem gestandenen Mann umdreht. Und die knackigen jungen Girls einen als ‚Opa' ansehen. Und dann wird man bekennender Bordellgänger. Schein für einen Hundertmarkschein.

Nicht umsonst ist Prostitution das älteste Gewebe der Welt. Und Freier sind die ältesten Kunden. Egal, aus welchen Gründen auch immer." ●

Im Bett mal richtig die Sau rauslassen. Sachen machen, die sie zu Hause nicht geboten bekommen. Wie zum Beispiel ...

... Sex von hinten oder sich einen blasen lassen – das sind Gründe, warum Männer zu Nutten gehen

Ich hatte noch nie einen Orgasmus!

Ich (22) liebe meinen Freund sehr, aber trotzdem bin ich beim Sex mit ihm noch nie zu einem Orgasmus gekommen. Kann das daran liegen, daß ich Schmerzen empfinde, sobald sein steifes Glied in meine Scheide eindringt? Die schönsten Gefühle habe ich, wenn er meine erogenen Zonen lange und gefühlvoll streichelt, aber das kann doch auf die Dauer nicht alles sein, oder?

Juliane D. aus H.

Nein, bestimmt nicht. Aber die Schmerzen müssen eine Ursache haben. Leider schreibst Du nichts darüber, ob Deine Scheide genügend feucht ist, wenn der Penis Deines Freundes in Dich eindringt. Denn mangelt es an der nötigen Gleitflüssigkeit, treten Schmerzen auf. Dann muß das Vorspiel – sprich zärtliches Streicheln und Küssen – verlängert werden. So lange, bis Du genügend erregt bist, um den Penis ohne Schwierigkeiten aufzunehmen. Stellt sich trotzdem nicht genügend Scheidenflüssigkeit ein, könnt Ihr Euch entweder mit einem natürlichen Gleitmittel (Spucke) oder einem aus der Apotheke helfen. Hilft das alles nichts, mußt Du die Ursache Deiner Schmerzen unbedingt von einem Frauenarzt – zu dem Du Vertrauen hast – abklären lassen. Er weiß, was zu tun ist.

Ich denke, Du bist mit Sicherheit beim Sex verkrampft und kannst die Liebe darum nicht genießen. Deshalb ist ein Besuch beim Gynäkologen unerläßlich. ●

Keine Lust mehr auf Sex!

Zum ersten Mal während unserer dreijährigen Partnerschaft hat Ulli (27) – er war der erste Mann in meinem Leben – mich (24) aus beruflichen Gründen für mehrere Wochen allein gelassen.

Seit er weg ist, habe ich keine Lust mehr auf Sex. Nicht einmal mit den eigenen Fingern will ich mich befriedigen. Ich weiß nicht, wie ich diese Trennungszeit überstehen soll. Kannst Du mir einen Rat geben?

Judith Z. aus D.

Viel schlimmer wäre es, wenn – infolge der Trennung – Dein Sexverlangen übermächtig werden würde. Das totale Verschwinden Deiner Geschlechtslust rührt daher, daß Du sexuell voll und ganz auf Deinen Ulli fixiert bist. Wenn er in gleicher Weise reagiert, dann kann man Euch um Eure Wiedersehensfreude nur beneiden. Bis es soweit ist, schreibt Euch täglich und telefoniert soviel wie möglich miteinander. Das wird Dir helfen! ●



Wieder einmal werden die Frauen – wie so oft – um Verständnis gebeten. Es geht darum, daß sich viele Männer zu Hause wie die Brüllaffen aufführen, obwohl die Frauen meist schuldlos an den Streitigkeiten sind. Einige Forscher bitten nun um etwas mehr Verständnis. Und zwar mit der etwas fadenscheinigen Begründung, daß auch die Brüllaffen im Urwald an ihrem Verhalten schuldlos seien, es sei ihnen einfach angeboren. Nun sei mir an dieser Stelle die Frage gestattet: Und was ist mit uns Frauen? Wer hat denn für uns Verständnis?

Bussi, Eure Evelyn

Von der Vergangenheit eingeholt!

Einer meiner Exliebhaber hat meinem neuen Freund (32) gesteckt, daß ich (25) früher mal als Callgirl gearbeitet habe. Am liebsten hätte ich das abgestritten, aber leider weiß der „Verräter" zu viele intime Einzelheiten, weil er zu meinen Stammkunden gehörte.

Soll ich mich nun besser hinter Ausreden verstecken oder lieber reinen Tisch machen?

Tanja S. aus W.

Ich bin für reinen Tisch. Halbwahrheiten oder gar Lügen würden Deinen Freund nur dazu anstacheln, noch weiter in Deiner Vergangenheit herumzubohren. Es ist ja nicht unbedingt erforderlich, daß Du bei Deiner „Generalbeichte" in intime Einzelheiten gehst, die seine Eifersucht weiter anstacheln könnten. ●

Ist unsere Liebe Inzucht?

Ich bin 20 Jahre alt und habe mich auf einem Familienfest total in meine Cousine zweiten Grades (19) verliebt. Wir haben schon ein paarmal miteinander geschlafen. Es war spitzenmäßig! Wir wollen zusammenbleiben und vielleicht sogar heiraten. Carlas Eltern sind jedoch gegen die Beziehung. Sie behaupten, es sei Inzucht, wenn wir miteinander ins Bett gehen. Ist an diesem Vorwurf etwas dran?

Bernd S. aus H.

Nur keine Panik, lieber Bernd, mit Deiner Cousine zweiten Grades darfst Du ruhig ins Bett gehen ohne ein schlechtes Gewissen zu haben.

Das Gesetz gönnt Euch Euren Spaß! Auch einer Ehe steht gesetzlich nichts entgegen. Für ein Verbot ist Eure verwandtschaftliche Beziehung nicht eng genug. Von Inzucht kann also keine Rede sein! ●

Er verträgt im Bett keine Kritik!

Seit zwei Jahren lebe ich (36) mit einem Witwer (48) zusammen. Am Anfang war alles gut und schön, auch der Sex. Aber neuerdings erwartet er Sachen von mir, die zu tun ich nicht bereit bin. Wenn ich seine – meiner Meinung nach – ziemlich perversen Forderungen kritisiere, rastet er im Bett total aus, und dann ist der ganze Spaß im Eimer. Auch ich habe beim Sex spezielle Wünsche, die er nicht erfüllen will. Also, was soll's?

Ich sehe nicht ein, warum ich für ihn der Buhmann sein soll, während er keine Kritik verträgt. Das ist doch ungerecht, oder?

Katharina E. aus M.

Recht und Unrecht haben im Bett nichts zu suchen! Warum macht Ihr Euch das Leben – und ganz speziell das Sexleben – so schwer?

Geht einfach gegenseitig etwas mehr auf die Wünsche des andern ein, seid toleranter und blockt nicht gleich ab. Vor allen Dingen redet offen über Eure Sehnsüchte. Du kannst von Deinem Freund nicht erwarten, daß er Deine sexuellen Wünsche erfüllt, wenn Du Dich bei seinen strikt weigerst. Ein bißchen Entgegenkommen muß schon sein. ●



Evelyn intim

„Im Vergleich zu sonst zeige ich mich heute mal züchtig! Nächstes Mal gibt's wieder mehr von mir zu sehen!"

Probleme oder Fragen? Schreibt an: „Evelyn", Postfach 2348, 76413 Rastatt



Eliza liebt Prag und ihren „Soldaten Schwejk". Die Männer aber lieben Elizas herrliche Rundungen!

Mädchen, Männer und Moneten beherrschen das Geschäft mit der Liebe. Doch wo sind sie, die Zentren der Lust, in denen verführerische Evas das „Stundenglück" für Bares verkaufen...? Unser Reporter nimmt das Milieu unter die Lupe.

Clubchefin Rita, gekürte „Miß Topless"! Wer würde nicht gerne mit ihr in den Whirlpool steigen

PRAG

„Goldene Döschen" ohne Sex-Sperrstunde!

TOUR D'AMOUR
PRAG



Denisa verkündet das Lustgesetz vom „Rita Club“: Die „goldenen Muschis“ kennen keine Sex-Sperrstunde!

„Taz-Pub“, die Absauf- und Anschluß-Bierstube in der Prager Altstadt!

Erika und Jenny zeigen, wie man sich lustvoll gegenseitig aus den Klamotten schält

Schön nostalgisch: Xenias Strip im „Night erotical Club Mamba“ weckt müde Jungs rasch auf

Prag ist nach wie vor Spitze! In bezug auf Sex genauso wie in bezug auf die damit oft verbundenen Kriminalität! Die „K.-o.-Tropfen“ der meist wenig ansehnlichen Straßenhuren gehören genauso dazu wie echt tolle Clubs. Und dies in einer Menge, wie sie nicht einmal Hamburg besitzt!

Aus der „Goldenen Stadt“ ist praktisch eine „Stadt der goldenen Mösen“ geworden. Aggressive Neonreklamen für Night- oder Sexclubs gibt es zwar nicht, aber die Hotelportiers verstehen ihr Geschäft und stecken den Herren Hotelgästen recht offenherzige Prospekte der diversen Clubs zu. Wie zum Beispiel von der Go-Go-Bar Cascade, unmittelbar hinter dem Staromestské námestí.

Der abendliche Bummel durch die Altstadt Prags führt unternehmungslustige Jungs aber auch ohne Portier-Empfehlung fast automatisch in diesen ganz nach US-Vorbild organisierten Schuppen.

Auf unserem Trip durchs nächtliche Geschehen begleitete uns zunächst Eliza. „Er darf immer in mein Bett!“ meint Eliza, die sich ihre Brötchen als Modell verdient – und drückt den „braven Soldaten Schwejk“ fest an ihren recht beachtlichen Busen.

Die nunmehr schon seit 75 Jahren berühmte Romanfigur Svejk – so nennen ihn die Tschechen – ist das personifizierte Prag. Er ist heute als Puppe allgegenwärtig, sein einstiges Stammlokal „U Fleku“ ein echter Touristenmagnet.

SELBST LUSTERFÜLLUNG MITTELS PEITSCHE BLEIBT KEIN UNERFÜLLTER WUNSCH

Nicht weit vom „Fleck“, in der Spálená 10, wartet Lukás mit kaminrotem Umhang und Zylinder vor einer Hauseinfahrt. „Nirvana Men's Club“ steht in goldenen Lettern darüber. Wir lassen uns von der Reklame locken und stehen kurz darauf der Club-Chefin Jitka gegenüber. „Im Nirvana soll man alles vergessen“, betont Jitka im großen Empfangs- und Barraum, während sie sich einen Lady Drink spendieren läßt. Dieser, wie alle anderen Long Drinks, kostet zwischen 150 und 200 Kronen. Umgerechnet werden 100 Kc mit rund 5,50 DM oder 38 Schilling. Wer geil auf die





Nicht jedermann darf so keck bei Eliza die „Nase reinstecken" wie ihr kleiner Soldat Schweik



„Follow me". Wer möchte dieser Aufforderung zum gemeinsamen Besuch der Lustwiese nicht folgen?

SL-LESER-SERVICE:

Zur Sicherheit: Keine „Hoteltaxis", die vor dem Ausgang warten, benützen! Sie verlangen bis zum zwanzigfachen Fahrpreis! Taxis aus dem fließenden Verkehr durch Wink anhalten. Sofort aussteigen, wenn der Fahrpreisanzeiger nicht funktioniert! Die auch deutsch sprechende Rufzentrale „Azurra Taxi", Tel. 1085, zählt zu den wenigen, seriösen Ausnahmen. Personen (Taxifahrer oder Zimmervermittler), die sich in Bahnhöfen oder auf der Straße mündlich anbieten und – wertlose – Ausweise zeigen, sind extrem mafios! Auto in bewachten Parkgaragen abstellen. Die Banden arbeiten mit Abschleppfahrzeugen! Kein Geld auf der Straße wechseln! Sie bekommen in der Regel ungültige Banknoten angedreht!

DISCOS
Aréna , Melantrichova 5
Klub Bily konícek, Staromestské nám. 20
Disco Bourák , Jizní mesto, Zdimerická 1411

CABARET–REVUE–VARIETÉ
Varieté Praga, Vodickova 30

GO-GO-BAR UND DISCOS MIT SHOW
Cascade, Rybná 8
Goldfingers Alhambra, Václavské námestí 5

PEEP-SHOW
Erotic Center , Skorepka 3

NIGHTCLUBS MIT SHOWS
Mamba, Veletrzní 31
Arcadia Nova, U vlecky 4
André, Svatoslavova 13
Veronika Night Club 555, Bastyrská 555
Lotus, Kupeckého 832
Tango, Petrínská 4
Night Club Nature, Bozanovská 1926/89
Golden Twenties Club, Belehradská 15
Night Club Srdícko, Druzstevní 986
Waterloo Night Club, U Kloubovych Domu 8

KARAOKE-NIGHTCLUB
Black & White Night Club, Stefánikova 7

EROTIC NIGHTCLUBS UND MASSAGECLUBS
Rita Club, Borivojova 43
follow me, Na sachte 5
Nirvana Men's Club, Spálená 10
Eve-Club, Tilleho námestí 792
Club Apollon, Sokolovská 60
Marthy Club, Seifertova 35
Kalina, Hubickova 27
Amor Erotic Club, K Zizkovu 5
Perpetuus Club, Erbenova 3
Club 19, Stúrova 19
Eroticky ráj Hanka Servis, Bulharská 10
Oáza Club, Hlaváckova 15
Nature Club, Bozanovská 1926
Club 600, Prístavní 27
Salon Nicolette, Martinovská 3
Venuse, Vídenská ul.
Golden House, Zilovská 853
Club Laura, Jeseniova 166
St. Pauli, Jankovcova 31
Club 2000, Braunerova 20
Jessica Non Stop, Krizíkova 9
Sauna-Bar Cervená 7, Sladovnická 687
Sharon Country Club, Stítného 6
Piccolo, Krejcího 14
Club U Dvou Srdcí, Cernokostelecká 119
Extasy Club, Chlumova 13

EROTISCHE HOTELS
Club Hotel Escade, Kresomyslova 5
Penzion Medie, Stepnicná 11

SADO-MASO-SALONS
Evita privat, U Druzstva Ideál 2/1066
Satanela, Vilová 9

ESCORT SERVICE
A.B.C. Love Escort, Tel. 7933170;
Agency Kramerius, Tel. 66312093;
Galaxy, Tel. 6972976; Hanka
Escrt Service, 7344011 und 734794;
Amore, 3012300;
Agentura Lada, 7818711.

Achtung: Derzeit werden viele Telefonnummern umgestellt!

STRASSENSTRICH
Praktisch an allen belebten, touristischen Plätzen. Absolut abzuraten! Lebensgefährlich!

Peitsche ist, kann sie ab 2000 Kc im Penthouse, hoch über den Dächern von Prag, spüren! Sollen sich Girls aus dem Nirvana gegenseitig ihre Vulkane zwischen den Beinen zum Glühen und zum Ausbruch bringen, muß man mit etwa 3000 Kc rechnen.

Allgemein wird immer von „Erotické masáze" gesprochen. Eine Bezeichnung, die das tschechische Prostitutionsgesetz umschifft. Die Grenzen zwischen Nightclub und Sexclub sind verschwommen, meist wird der Ausdruck „Gentleman Club" verwendet. Man findet sie kaum im Herzen der Stadt. Sie liegen eher dort, wo Touristen nicht zufällig vorbeikommen. Etwa im Stadtteil Holesovice.

„500 Kronen Eintrittsgebühr sollen Betrunkene, die nur Schwierigkeiten machen wollen, abschrecken", erklärt Marcella vom „Follow me". Die Preise sind in diesem Night Club dafür günstig. Alkoholfreies für 30, Bier zu 50 Kc. Harte Drinks zwischen 70 und 120 Kronen. Marcellas herrlicher, nackter Körper lockt auf dem Etikett der hauseigenen Sektmarke.

„Folge mir!" kann jener hören, der ihr für 600 Kc so eine Flasche spendiert. Auf den großen Betten in einem der roten Zimmer darf dann für zusätzliche 1000 Kc real geprüft werden, was die Pulle ziert ...

Große Herbergen, wie das Parkhotel, liegen nahe der Veletrzní 31 in Holesovice, wo sich die Sexschlangen vom Night erotical club Mamba nackt an der Tanzstange wetzen.

„Die Preise sind hier etwas höher als im Follow me!" meint Jenny, die sich von ihrer Kollegin Erika gerne mit Sekt duschen läßt. „Verschenkt wird nur unsere Liebe ...!"

AUS EINEM SIMPLEN KARTOFFELKELLER WURDE EIN NONSTOP-LUSTPARADIES

Manchmal kostet die erotische Entspannung sogar weniger als das Taxi! Fahrer, die ihre Gäste aus dem Auto prügeln, wenn sie nicht bereit sind, den zehn- bis fünfzigfachen Fahrpreis zu bezahlen, gehören zum Alltag!

So verlangt der Club 2000 nur dann eine Eintrittsgebühr, wenn man per Taxi ankommt! Im Night Club Nature wiederum erhöht sich der Eintritt von 300 auf 500 Kc für Taxibenützer. Der Salon Nicolette verlangt hingegen kein Geld an der Pforte, und die erotische Massage ist ab 1000 Kc zu haben. Wer eine Masseurin bis zum „kompletten Dienst" – so die diskrete Umschreibung – haben will, muß 2500 Kc hinblättern. Im Stadtteil Zizkov hatte vor eineinhalb Jahren die Friseurin Rita und ihre Mama die zündende Idee: einen Club der nie schließt! Aus einem Kartoffelkeller wurde ein Lustparadies, dessen blaue und rote Zimmer bis zu 15 Girls gleichzeitig beleben! 500 Kc kostet auch hier die „Abschreckungs-Eintrittsgebühr". Die übrigen Preise decken sich mit jenen vom „Follow me". Im „Rita Club" winkt aber mehr Luxus. Da steigt Alice, die in Kroatien gekürte „Miss Topless", mit den Gästen zur „Relaxace" in den Whirlpool. Für 3500 Kc garantiert Alice eine raffinierte Aufstellung aller Sexkräfte: „Unter meinen Händen gibt es keine Versager ...!" sagt sie selbstbewußt. Und bei ihrem Anblick glaubt man ihr das gerne! ●



Joyce

„Männer sind ja so leicht hinters Licht zu führen! Die denken, ich sei ein Engel, weil ich so unschuldig aussehe. Doch das ist alles Täuschung! In Wirklichkeit bin ich ein richtiges Teufelchen. Meine Gedanken drehen sich nämlich meist nur um Männer und welche Sünden man mit ihnen begehen kann. Und glaubt mir, mir fallen eine ganze Menge ein! Na, habt Ihr nicht Lust, mit mir mal Himmel und Hölle zu spielen?"

Fotos: HPS JH 406


Traum-
MÄDCHEN





Nicht nur impotenten Männern hilft die neue Wunderpille, auch den völlig gesunden. Ihnen gibt sie im Bett mehr Power

WUNDERBARE LIEBESDROGE

AMERIKANER DURCH NEUE SEXPILLE IM SEXRAUSCH!

New York. Amerika im Sexrausch – dank der neuen Potenzpille „Viagra". Das Produkt des Pharmaherstellers Pfitzer hilft nämlich nicht nur den 18 Millionen US-Männern, die im Bett nichts mehr zustande bringen, vielmehr hat sich nun auch eine tolle Nebenwirkung herausgestellt: Die Wunderpille verstärkt offenbar auch die Leistungsfähigkeit von völlig gesunden Männern!

Wie der TV-Sender CNN berichtete, waren einige Amerikaner so begeistert von der Wirkung des Mittels, daß bei einem klinischen Test schachtelweise Pillen gestohlen wurden. „Viagra könnte das meistverkaufte Medikament in der Geschichte werden", mutmaßt Jami Robin, Pharma-Analyst des Instituts „Shroder Wertheim". Die New York Post befürchtet sogar, daß es in kurzer Zeit einen Schwarzmarkt geben wird, auf dem das Potenzmittel wie harte Drogen gehandelt werden wird. Der Hersteller betont jedoch, daß es sich nicht um eine Liebesdroge, sondern um ein notwendiges Medikament handelt, das Schlaffis wieder zum Stehen bringen soll.

SENSATION:

US-Forscher werden bald künstliche Brüste „züchten" können!

__Boston.__ Wenn es nach einer Forschergruppe der Universität von Massachusetts geht, werden Silikoneinlagen zur Erweiterung des weiblichen Brustumfanges oder derartige Transplantate nach Amputationen bald kalter Kaffee sein. Denn schon bald sollen die scharfen Wölbungen ganz nach den speziellen Wünschen der betreffenden Damen künstlich „gezüchtet" werden können.

Im Labor ist es den Wissenschaftlern bereits gelungen, menschliche Brustwarzen aus wenigen körpereigenen Zellen neu entstehen zu lassen. Und was für die Knospen gilt, ist ebenso für komplette Möpse machbar, meinen die Forscher. Man muß dazu dem körpereigenen Gewebe lediglich den entsprechenden künstlichen Wachstumsanstoß geben, damit zum Beispiel „flache" Frauen anschließend mit fülligen „Bomben" glänzen können. Ebenso ist es möglich, das verlockende Gewebe nach einer Amputation nachwachsen zu lassen.

In etwa fünf Jahren soll das Verfahren so weit entwickelt sein, daß es in der Praxis angewendet werden kann. Und dann – falls es wirklich klappt – kommen herrliche Zeiten auf die Evas und ebenso ihre Lover zu. Denn lediglich mit Hilfe von einigen Spritzen sollen – zumindest in der Theorie – die weiblichen Rundungen dann genau die Form annehmen können, die den erotischen Wünschen der Betroffenen und ihrer Partner optimal entsprechen...



Solch herrliche Möpse ohne Silikon? Geht es nach den US-Forschern, können Frauen schon bald ihre „Wunschbrüste" züchten

PEINLICHER SEXUNFALL:

„BÖSE SCHWIEGERMUTTER" SCHMETTERTE IHRE BUMSENDEN KINDER ZU BODEN!

Antwerpen. Jahrelang hatten Gretje K. (59) sowie die Familie ihrer Tochter Antje (27) und deren Gemahl Heiner (32) gemeinsam und in Eintracht ein altes Haus in einem Vorort der Stadt bewohnt. Das junge Ehepaar nutzte den ersten Stock, im Parterre wohnte die Schwiegermutter, und der Dachboden stand allen zur gemeinsamen Benutzung offen. Doch dann brach von diesem Speicher aus das leibhaftige Donnerwetter über Antje und Heiner herein.

Während die beiden am Samstagnachmittag genüßlich in ihrem Schlafzimmer Liebe machten, war Gretje damit beschäftigt, auf dem Dachboden Wäsche aufzuhängen. Plötzlich aber gaben einige morsche Bodendielen unter dem Gewicht der Zweizentnerfrau nach, und die arme Gretje stürzte schreiend ein Stockwerk tiefer. Damit nicht genug: Die Schwiegermutter krachte voll auf Heiners Rücken, der gerade tief in seiner Antje steckte, und dann brach auch noch das Bett zusammen.

Mit argen Blessuren mußten alle drei Beteiligten in die Klinik eingeliefert werden. Außerdem will jetzt die Versicherung nicht zahlen, weil sie behauptet, die Bewohner des alten Hauses hätten durch rechtzeitiges Auswechseln der Dachbodendielen dafür sorgen müssen, daß es nicht zu dem spektakulären Sturz der Schwiegermutter auf das bumsende Paar hätte kommen können.

AM RANDE

Männer und Frauen stehen auf Locken!

Berlin. Endlich sind Männer und Frauen einmal einer Meinung. Beide Geschlechter (75% und 63%) wünschen sich einen Partner mit Locken oder gewellten Haaren. Lang sollte die Pracht auch noch sein. 70 Prozent der befragten Männer und immerhin 35 Prozent der Frauen stehen darauf, bei ihrem Partner in der Mähne zu wühlen. Unbeliebt ist dagegen der Zopf. Den finden nur neun Prozent der Männer und sechs Prozent der Frauen erotisch.

Spanner auf Toilette eingeschlossen!

Jena. Ein 43jähriger bohrte Löcher in die Wand der Damentoiletten der Universität Jena. Durch diese beobachtete er die jungen Studentinnen. Doch zwei Girls fielen die Bohrlöcher auf. Sie riegelten kurzerhand die Toilettentür des Spanners von außen ab und riefen die Polizei. In der Kabine gefangen, mußte der Mann warten, bis ihn die Beamten befreiten und auch gleich mitnahmen.

Soldat steckte drei Frauen mit Aids an – 15 Jahre Knast!

Fort Bennin. Der amerikanische Soldat Raymond (25) aus Georgia wußte seit drei Jahren, daß er Aids hat. Trotzdem schlief er mit sieben Frauen ohne Kondom. Drei davon steckte er mit der tödlichen Lustseuche an, darunter eine Neunzehnjährige. Ein Militärgericht verurteilte ihn zu 15 Jahren Haft.



Eine tierische Überraschung erlebte ein junges Paar, als es in ihrem Camper mitten im schönsten Liebesspiel war ..

LIEBESPAAR IM CAMPER ATTACKIERT:

RABIATER ELCH ABSOLVIERTE „TEST" DER BESONDEREN ART!

Toronto. Noch immer kaut hierzulande die Firma Mercedes an den Folgen ihres verunglückten „Elchtestes" in Skandinavien – dabei kam es kürzlich in Kanada zu einem noch spektakuläreren Unfall, an dem tatsächlich eines der Riesenviecher aus dem Urwald beteiligt war. Opfer des Ungeheuers wurde freilich kein Luxusschlitten in Kleinausführung, sondern ein amerikanischer Camper.

In selbigem hatten Mark (23) und seine Freundin Gloria (22) aus New York eine Adventure-Tour durch die kanadische Wildnis unternommen und hatten bei dieser Gelegenheit natürlich auch mal ausprobieren wollen, wie es sich so in der freien Landschaft bumst. Zu Anfang hatte sich das Sexspiel in der Koje auch sehr schön angelassen, aber als Mark und Gloria mitten im schönsten Rammeln waren, passierte das Malheur. Urplötzlich begann der Camper mächtig zu schaukeln, machte sich gleich darauf selbständig und landete so hart an einem Baum, daß das Pärchen nicht nur rüde auseinandergeprellt wurde, sondern auch noch mehrere Platzwunden erlitt.

Des Rätsels Lösung: Ein Elchbulle hatte sich von dem an einem Hang geparkten Wagen gestört gefühlt, hatte das Ding attackiert und es dadurch die Böschung hinuntergestoßen. Und nun wird man sich auch bei der amerikanischen Herstellerfirma überlegen müssen, ob die Handbremse des Fabrikats dem extremen Einsatz in der Wildnis tatsächlich gewachsen war...



PIZZA, SEX und pralle Möpse!

Was tun, wenn der etwas reifere Freund eifersüchtig die persönliche Freiheit total einschränken möchte. Einfach die Fesseln sprengen! Eine plötzliche Erbschaft kann da der richtige Auslöser sein? Doch plötzlich wird das Leben turbulenter, als einem lieb ist.

Was bisher geschah:

Ein Eilbote überbringt Carola einen Brief mit der Nachricht, sie hat von einer Tante in Italien ein Häuschen geerbt. Alexander, ihr Geliebter, teilt nicht die Freude mit Carola. Alexander geht im Streit, und Carolas Freundin Ulrike kommt, um sie zu trösten.

















12 Einige Tage später machen sich die beiden Freundinnen bereit, zur Reise nach Italien!











10 Abwechselnd besorgen es sich die beiden Mädchen mit dem Dildo.





Was wird die beiden Mädchen in Italien erwarten? Carola ist nicht nur neugierig auf ihr Erbe, sondern auch auf ihren Cousin Mario. Doch davon im nächsten SCHLÜSSELLOCH!

DAS WAR MEINE *schärfste* NUMMER!

EIN SPLITTERNACKTES ANGEBOT!


Michael ist der Fachmann fürs Elektrische. Besonders bei hübschen, dunkelhaarigen Frauen verlegt er gerne sein Starkstromkabel

Als Fernsehmechaniker kann man so einiges erleben, aber was mir neulich passierte, hat mich doch glatt umgehauen:

In einer alten Villa waren neue Antennenkabel zu verlegen, wobei mir eine hübsche, junge Frau assistierte. Wenn wir uns bückten, um nach einem Kabel zu greifen, gewährte sie mir tiefe Einblicke in ihren Ausschnitt. Und manchmal konnte ich auch einen Blick unter ihren Rock werfen. Das blieb nicht ohne Folgen, schon bald hatte ich einen dicken Hammer in der Hose. Aber der Mann der süßen Biene war auch im Haus – deshalb lief nichts.

Zwei Wochen später, ich hatte die junge Frau längst vergessen, kam ein Anruf: es sei noch ein Kabel zu verlegen. „Sie kommen am besten zwischen zwölf und fünfzehn Uhr", sagte die junge Frau. Ich verzichtete auf meine Mittagspause und fuhr hin. Die Gartentür stand offen, die Haustür war nur angelehnt. Ich klingelte und trat ein. „Hier bin ich!" hörte ich die Frau rufen. Ich folgte der Stimme und stand plötzlich im Schlafzimmer.

Zwar hatte ich in Richtung Sex schon etwas geahnt, aber der Anblick, der sich mir bot, den hatte ich nicht erwartet: Die junge Frau lag splitterfasernackt auf dem Bett. Ihre Schenkel waren gespreizt, und mein Blick fiel ungehindert auf ihre schwarzgelockte Pussy, in der sie einen Finger stecken hatte, der in schneller Folge raus und rein glitt. „Machen Sie schnell, ich brauche ein Starkstromkabel!" keuchte sie und winkte mich heran.

Na schön, dachte ich, wenn sie einen Stecker in der Dose braucht, kann sie das haben! Blitzschnell war ich aus meinen Klamotten und bei ihr im Bett. Ich zog die Lady gnadenlos durch – aber genauso wollte sie's schließlich haben. In ihrer Geilheit schlang sie die Beine um meine Hüften, zog mich eng an sich und meinen Lümmel tief in sich rein. Ich verschaffte ihr einen Orgasmus nach dem anderen, und auch ich kam voll auf meine Kosten.

Als ich schließlich fertig mit ihr war, steckte sie mir einen Hunderter zu und sagte lächelnd: „Für deinen Verdienstausfall – und wenn du wieder mal ein Stückchen Kabel übrig hast, ruf mich einfach an!"

Dazu bin ich leider nicht mehr gekommen, aber nächste Woche habe ich ein paar Tage Urlaub. Und wenn ich an die schwarzen, feuchten Löckchen auf ihrem Venushügel denke, kommt mir ein bißchen „Schwarzarbeit" gerade recht!

Michael (32) aus P.

Es war kurz vor zwölf, als wir die Party verließen. Meine Freundin hatte schon den ganzen Abend zur Eile gedrängt, aber ich fühlte mich sehr wohl bei meinen Freunden. Doch Lilo ist nicht der Typ, der sich ignorieren läßt. Sie setzte sich durch, und wir verließen die Fete, die zu der Zeit noch nicht auf dem Höhepunkt war. Lilo wollte einfach nur weg, und alleine konnte ich sie schlecht gehen lassen. Ich begleitete sie, aber sie wollte nicht nach Hause, sondern zu mir.

Kaum hatte ich meine Wohnungstür aufgeschlossen, schlängelte sich meine Freundin schon aus ihren Klamotten. Mir stockte der Atem, denn als Unterwäsche trug sie nur einen Hauch von Nichts. Am liebsten hätte ich sie gleich auf der Stelle gebumst, aber sie zog mich ins Schlafzimmer und machte sich dort an meinen Kleidern zu schaffen. Jacke und Hemd flogen in die Ecke, dann kümmerte sich Lilo um meine Ho-



Nach der
mir den

Fünfzig Mark gehören Ihnen!

Schicken Sie uns Ihr heißestes Sexerlebnis (max. 1 DIN-A4-Seite!) unter dem Kennwort *„Die schärfste Nummer!"* Unsere Adresse: Redaktion „Schlüsselloch", Postfach 2348, 76413 Rastatt

Jede Veröffentlichung wird honoriert!


Lange hatte Manuela davon geträumt – jetzt war es endlich soweit: Sie trieb es zum ersten Mal mit einer Frau ...

SEXHUNGER NACH MITTERNACHT!

se. Geschickt öffnete sie den Schlitz und holte meinen halbsteifen Lolli in die Freiheit. Sie küßte die Eichel, fuhr dann sanft mit der Zungenspitze über den inzwischen harten Schaft. Bald lagen dann auch die Hose und die Unterwäsche in der Ecke.

Ich wollte die Stunden mit Lilo richtig auskosten und ließ sie erst mal für ein paar Minuten allein. Aus der Küche holte ich Sekt und Appetithäppchen, die ich im Kühlschrank hatte. Bevor ich ins Schlafzimmer zurückkam, legte ich noch schnell eine romantische Kuschel-CD auf. Als Lilo die Musik hörte, kam sie ins Wohnzimmer und tanzte nur für mich. Das war ein richtig geiler Anblick! Lasziv knetete sie ihre Brüste, ließ eine Hand aufreizend über ihren Venushügel gleiten. Noch nie hatte ich Lilo so tanzen sehen.

Ich wurde immer schärfer, und mein Sexhunger wurde unersättlich. Ich nahm Lilo schließlich bei der Hand und zog sie ins Schlafzimmer. Dort fiel ich wie ein Verdurstender über sie her und vernaschte sie. Als ich meinen Steifen in ihre feuchte Pussy schob und losrammelte, stöhnte meine Freundin vor Lust laut auf. Ich tat noch ein paar tiefe Stöße, dann spritzte ich ab. Und keine fünf Sekunden später kam auch Lilo keuchend zum Höhepunkt. Es war nicht der einzige in jener Nacht, denn wir trieben es bis zum frühen Morgen.

Thomas (26) aus G.



Bis zum frühen Morgen trieben es Thomas und seine Lilo wie die Wilden. Ihr sexueller Appetit war einfach nicht zu stoppen

Scheidung erfüllte ich verbotenen Sexwunsch!

Fast 15 Jahre hatte ich die biedere Ehefrau gespielt. Ich war meinem Mann treu gewesen und hatte nur ab und zu von meinen heimlichen Wünschen geträumt. Jetzt aber, nachdem Lothar sich für die andere entschieden hatte und wir geschieden waren, wollte ich endlich einmal tun, wozu es mich schon so lange drängte.

Ich fuhr ins Hamburger Rotlichtviertel. Als ich die sexy Dirnen dort sah, wurde meine Vorfreude zu wilder Erregung. Ich verschlang die aufgedonnerten Frauen mit meinen Blicken; genoß es, ihre halbnackten Brüste und ihre drallen Pobacken zu sehen. Ohne mich um gewisse Freier zu kümmern, die mich mit dummen Sprüchen anzumachen versuchten, traf ich meine Wahl. Dann nahm ich all meinen Mut zusammen und machte der aufregenden Blondine, die ich mir ausgesucht hatte, mein Angebot.

Im ersten Moment war sie überrascht, aber dann sah ich plötzlich auch in ihren Augen die Lust funkeln, und sie sagte: „Warum eigentlich nicht, schließlich löhnst du ebenso wie ein Kerl. Und manchmal ist's unter Frauen sowieso schöner als mit den Schwänzen..."

In der Absteige wurden dann alle meine so lange unterdrückten Träume wahr.

Angel schenkte mir eine hemmungslose lesbische Nummer. Wir wanden uns auf dem Bett, hatten den Kopf zwischen den Schenkeln der anderen und leckten gegenseitig unsere Pussys, bis sie überliefen. Immer tiefer drangen unsere Zungen ein; dann, als Angel an meiner Klitoris zu saugen begann, setzte ein wahnsinnig schöner Orgasmus bei mir ein, und ich genoß die verbotene Freiheit, die ich endlich gefunden hatte.

Manuela S. aus B.

Sex ist die schönste Sache der Welt. Doch immer wieder erhalten wir Leserzuschriften über sexuelle Pleiten, Pech und Pannen. Manche sind traurig, andere lustig. Vor allem aber ungewöhnlich, und oft denken wir selbst: Das hätte mir auch passieren können!

Manchmal geht es auch daneben!

Nach Pornofilm flog ich aus dem Golfclub!

Trotz meines Alters – ich bin mittlerweile über Fünfzig – steht mir die Latte täglich mindestens achtmal. Natürlich macht das keine Frau mit. Dann greift man eben zur Handarbeit oder noch besser zur Tageszeitung. Denn dort las ich eines Morgens: „Darsteller für Erotik-Filme gesucht."

Schon bei der Vorstellung waren alle von mir begeistert. Allein der Gedanke, mit wirklichen Traumfrauen hemmungslos rumzumachen, verursachte mir einen Dauerständer. Und als der Mann von der Firma mir dann auch noch eine knackige Mieze direkt vors Rohr legte und nur sagte: „Dann knatter mal los!" war ich voll im Einsatz. Ich bügelte die gutaussende Blondine dermaßen durch, daß sie tatsächlich einen Megaorgasmus bekam.

„Das war schon mal nicht schlecht!" fand auch der Regisseur. Und so durfte ich meine erste Pornorolle spielen. Die Mädels brachten mich fast um den Verstand und meinen harten Stecher zu wahren Höchstleistungen. Ich war natürlich im Film der nimmersatte Opa, der nicht einmal von seiner Nichte die Finger lassen konnte. So hatte ich mehrere junge Girls durchzuknallen, was mir natürlich wahre Wonnen bescherte.

Mein Freudenspender entpuppte sich zur wahren Sexmaschine und wollte auch nach der dritten Maus noch gar nicht schlappmachen. Und so bumste ich eine nach der anderen auf der Waschmaschine, im Swimmingpool oder auf dem Sofa. Mann, war das ein Genuß!

Zwei Monate später kam der Film in die Videotheken. Ich bekam sogar ein Exemplar zugeschickt und zog ihn mir voller schauspielerischem Stolz gleich rein. Das taten scheinbar auch diverse Mitglieder meines Golfclubs. Denn ein paar Tage später wurde ich auf dem Grün vielsagend angegrinst. Nur unser Vereinspräsident schien sauer. Er schickte mir die Kündigung der Mitgliedschaft. Begründung: Vereinsschädliches Verhalten!

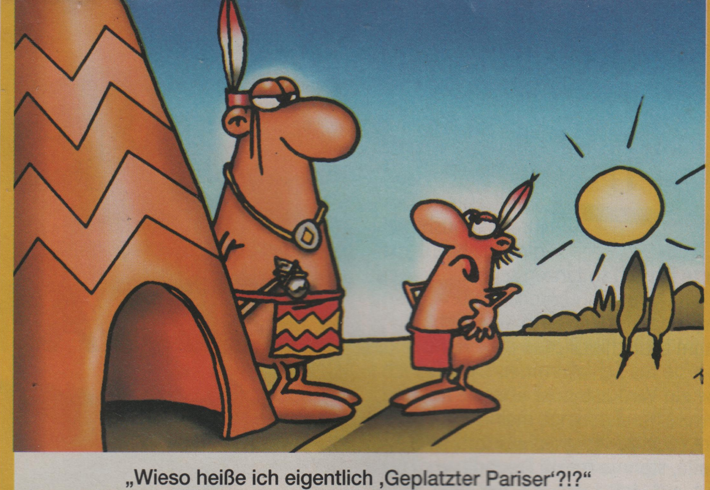
Inwieweit diese Begründung nun rechtens ist, prüft gerade mein Anwalt. Aber übel ist nur, daß ich zumindest dieses Jahr nicht mehr Golf spielen kann. Doch Muschi spielen und danach einlochen waren es einfach wert!

Axel R. aus G.

Ist Ihnen auch schon etwas Kurioses in Sachen Sex passiert? Schreiben Sie uns! Für jede Geschichte, die wir veröffentlichen, zahlen wir Ihnen 50 Mark.

Zuschriften an: **Redaktion Schlüsselloch**
– Stichwort Mißgeschick –
Postfach 2348
76413 Rastatt

Tanja tuschelt mit Uschi: „Gestern war ich mit Horst am Waldrand verabredet – um 23.00 Uhr."
„Und?"
„Wir unterhielten uns, küßten uns, naja, und du weißt schon..."
„Aber?"
„Tja, als wir uns dann verabschiedeten, kam raus, daß er Peter hieß und eigentlich mit einer Sabine verabredet war!"



„Wieso heiße ich eigentlich ‚Geplatzter Pariser'?!?"

Der Lehrer ist erstaunt: „Aber Walter, was für ein Unsinn! Elektrische Strumpfhosen gibt es ja gar nicht!"
„Das meinen Sie, Herr Lehrer! Mein Vater hat gestern eine Strumpfhose angefaßt und einen Schlag bekommen!"

Du schaust ja wundervoll erholt aus! Warst du in Urlaub?"
„Nein, aber meine Frau..."



„Irgend etwas sagt mir, daß du an einer baldigen Entlassung nicht interessiert bist!"



WITZPARADE

Zehn Hennen hatten sich im Theater ‚Lysistrata' angesehen und meinten nun, sich dem Hahn verweigern zu müssen. Der sagte zu den ‚Meuterern': „Wenn euch hier was nicht paßt, sage ich nur ein Wort – ‚Tiefkühltruhe'!"

Drei kirchenfreundliche Frauen sitzen beim Kaffeeklatsch. „In unserer Gemeinde", klagt die eine, „sitzen manchmal nur dreißig bis vierzig Leute zusammen."
„Das ist noch gar nichts", meint die zweite, „wir sind oft nur zu fünft oder zu sechst."
„Das ist bei uns noch schlimmer", berichtet die dritte. „Immer, wenn der Pfarrer sagt: ‚Geliebte Gemeinde', werde ich rot..."

Molly Maus
Das Supergirl

Zwei Mädchen gehen durch den Wald. Plötzlich quakt da etwas am Wegesrand: „Küß mich, ich bin ein verzauberter Millionär!" Ein Mädchen hebt den Frosch sorgsam auf und steckt ihn in die Tasche. Fragt die Freundin: „Warum küßt du ihn denn nicht?"
„Na hör mal, Millionäre gibt es Tausende, aber ein Frosch der spricht – das ist eine Sensation!"

Warum heißt der Trabbi „Trabbi?"
Nun, wenn er schneller als 100 Km/h fahren würde, hieße er „Galoppi!"



„Überleg dir genau, was du sagst, Herbert, dieser Mann ist Rechtsanwalt!“

Der Nachlaß einer Bordellbesitzerin wird versteigert; auch ihr Papagei kommt unter den Hammer. Es hagelt Angebote: „Zehn Mark!“ „Fünfzehn!“ „Dreißig!“ „Fünfzig!“ Schnarrt der Vogel: „Sei nicht so kniepig, Liebling! Sag' hundert und ich mach' dir's französisch!“

„Bei mir kann jeder nach meiner Facon selig werden!“

Keß und knackig

Als Willi am 30. Oktober von der Arbeit nach Hause kam, empfing ihn seine Helga in einem durchsichtigen Nachthemd, tanzte vor ihm her und streute rosa Rosen auf seinen Weg. Er brummte nur: „Meine Liebe, diesmal hast du dich gründlich verrechnet. Der Oktober hat 31 Tage –

Fred erwartet am Abend eine feurige Dame in seiner Strohwitwerbude. Er erzählt davon seinem Freund Willi und sagt: „Weißt du, ein bißchen Bammel habe ich ja schon, daß es nicht mehr so klappt.“ Der Freund gibt ihm eine Schachtel Pillen und rät: „Nimm davon zehn Stück. Die helfen bestimmt, und ihr werdet sehr glücklich sein.“ Am anderen Morgen ruft Willi seinen Spezi Fred an. „Na, hat's geklappt?“ „Und wie, neunmal!“ „Donnerwetter, und was sagte sie dazu?“ „Nichts, die ist gar nicht bei mir gewesen!“

Ein Mann trifft auf der Straße eine junge Dame mit einer Katze auf dem Arm und fragt sie: „Darf ich einmal ihre Muschi streicheln?“ „Ja, gerne“, antwortet diese, „wenn Sie das Tier solange halten?“



„Du sagst doch immer, ich soll mir von Erich eine Scheibe abschneiden!“

„Das ist ja unser Drama – du kommst immer zu früh...!“

DIE GEILE NACHBARIN



Eine Woche lang konnte sich Georg ausführlich mit Riccardas jungem, geilem Pfläumchen beschäftigen

Georg (26):

„An Mutter und Tochter stieß ich mich ‚gesund'!"

Was tut „frau", wenn sie Lust auf Sex hat, ihr aber kein Partner zur Verfügung steht? Richtig, sie geht auf die Pirsch, um sich einen Mann aufzureißen. Das kann in der Disco, der nächsten Kneipe oder auch im Supermarkt sein. Manchmal jedoch ist überhaupt kein größerer Aufwand nötig, um an das Objekt der Begierde zu kommen. Dann nämlich, wenn das „Opfer" in unmittelbarer Nähe wohnt und nur darauf wartet, von der geilen Nachbarin verführt zu werden ...

Der verbummelte Biologie-Student Georg aus Leipzig ließ sich nur allzu gerne bemuttern. Wenn ihm mal wieder alles zuviel wurde, legte er sich einfach ins Bett und machte einen auf krank. Er bewohnte ein möbliertes Zimmer bei einem netten älteren Ehepaar. Während seiner „Anfälle" pflegte die Hausfrau ihr „Sorgenkind", wie sie ihn nannte, rührend. Einmal traf es sich, daß Georgs Vermieter aus familiären Gründen eine Woche verreisen mußten. Just in dem Moment warf ihn sein rätselhaftes Leiden wieder mal aufs Krankenbett. Die besorgte Hausfrau delegierte die Pflege an eine vertrauensvolle Nachbarin. Genau darauf hatte der clevere Georg spekuliert.

„Keine Sorge", kündigte die feurige Gabriela an. „Wir päppeln den Patienten schon wieder auf." Mit „wir" meinte sie sich und ihre 16jährige Tochter, die sie alleine aufzog. Gabriela ist eine temperamentvolle, südländische Schönheit, ihre Tochter Riccarda ihr jüngeres Ebenbild. Mutter und Tochter versorgten den Bettlägrigen nicht nur mit Speis und Trank, sondern auch mit ganz anderen Liebesgaben. Schon am ersten Nachmittag saß Gabriela auf Georgs Bettkante, schob ihm selbstgebackenen Kuchen in den Mund und zeigte höllisch viel Bein dabei.

„Na, wie geht's uns denn heute?" fragte sie mitfühlend. Georg schaute leidend. „Na, dann wollen wir doch mal die Temperatur messen." Sie schob eine Hand unter die Bettdecke, in seine Pyjamahose und streichelte den ruhenden Luststab zart mit kundigen Griffen. „Oh, das Thermometer steigt und wird ganz heiß", sagte Gabriela und rubbelte munter drauflos. Sie schob die Bettdecke zur Seite und zog Georg die Hosen aus. Ihr Kleid rutschte von ihren Schultern zu Boden.

Daß sie sich einiges vorgenommen hatte, sah man an ihren raffinierten Dessous. Hauchdünne Nylons an weißen Strapsen und darüber ein hochgeschnittener Seidenslip. Ihre prallen Möpse wurden von den BH-Schalen nach oben gedrückt. Die dicken, braunen Nippel lugten über den Rand hinaus. Gabriela holte die Titten aus den Körbchen und scheuerte sie an Georgs Pimmel. Sie nahm den aufrechten Krieger zwischen ihre Bammelglocken, drückte sie zusammen und massierte ihn damit.

Wie eine Starkstromladung durchzuckte sie der Orgasmus

Als der Pimmel stand wie der schiefe Turm von Pisa, kniete sich Gabriela darüber und ließ sich wie eine Glucke im Nest darauf nieder. Der Stamm spaltete ihre schwarz gelockte Vagina, ließ die Venuslippen aufklaffen und drang aufwärts in die seifigglitschige Furche ein. Mit geschlossenen Augen fing Gabriela an, ihren Hintern nach vorn und hinten zu verschieben. Eng an ihn geschmiegt, bewegten sich ihre Pussywände an Georgs Schwellkörper. Gabriela gehörte zu den reifen, erfahrenen Frauen, die sich im Sex völlig vergessen konnten. Es war ein Höllentanz, den sie auf seinem Pint vollführte.

Georg stöhnte heiser. Mit blindwütiger Heftigkeit fingen Gabrielas Lenden plötzlich an zu zittern, ihr ganzer Körper bebte.

Wie eine Starkstromladung zuckten Orgasmusblitze von ihrem Schoß hinauf ins Gehirn. Georg kam gleichzeitig zum Höhepunkt und ließ ihre Muschi überlaufen.

„Jetzt koch ich dir noch schnell ein Süppchen, dann muß ich zur Arbeit", meinte Gabriela anschließend. Heute nachmittag schaut Riccarda nach dir."

Nach dem Essen fühlte sich Georg ein wenig schläfrig und beschloß, ein Nickerchen zu machen. In wohliger Behaglichkeit dämmerte er dahin.

Im Traum spürte er wieder Gabrielas wissende Hände an seinem Schwanz. Auf und ab streiften sie die Vorhaut über seine Eichel, sachte und liebevoll. Georg schlug die Augen auf, aber das Traumgefühl blieb. „Entschuldige", sagte die leibhaftige Riccarda, die ihm gemütlich einen runterholte. „Aber ich konnte einfach nicht widerstehen."

„Schon okay", sagte Georg. „Sogar im Schlaf ist er dir gewachsen!"

„Ja, und wenn du nicht aufpaßt, dann..." japste Georg. Zu spät: Schon explodierte sein Pimmel in ihrer Hand. Der Samen sprudelte in schubweisen Fontänen heraus. Zwischen Riccardas Fingern quoll der cremige Rahm hervor. „Ui, da kommt aber was raus", sagte sie erstaunt. „Aber ich bin auch ganz feucht geworden hier unten."

Er fühlte sich wie bei einem Ritt auf einer tollwütigen Stute

Wie ein naives, zeigefreudiges Mädchen raffte sie ihren Rock über der Hüfte zusammen und streifte das Höschen ab. „Fühl mal", forderte sie Georg auf. Vorsichtig berührte er ihr dunkles, krauses Dreieck. Als er tiefer in ihr Schneckchen glitt, erschauerte sie und seufzte. Riccarda bekam weiche Knie, als Georg ihren Kitzler erforschte und betastete.

Sein Pimmel stand schon wieder wie ein Bohrturm. Er wirbelte Riccarda auf sein Lager und drang mit seinem Dicken in ihre Pussy ein. Das junge Mädchen kreischte und schrie vor Lust wie eine Furie. Georg fühlte sich wie bei einem Ritt auf einer tollwütigen Stute.

Endlich kam die Kleine zum Höhepunkt, der auch auf ihn übergriff und dafür sorgte, daß ihm die letzten Tropfen aus den Eiern gepumpt wurden.

Während der ganzen Woche lösten sich Mutter und Tochter in der körperintensiven Betreuung ab. Vormittags genoß Georg Gabrielas reife, saftige Pflaume und nachmittags den jugendfrischen Pfirsich von Riccarda.

Als seine Vermieter am Ende der Woche wiederkamen, sah er wirklich krank aus.

Vom dauernden Sex total ausgelaugt. ●

SCHON GEHÖRT?



Ob Nykänen auch bei diesem Sport eine so gute Figur macht wie beim Skispringen bleibt abzuwarten

OLYMPIASIEGER wird Pornostar!

Helsinki. Bei den olympischen Winterspielen gewann das Skisprung-As Matti Nykänen vier Goldmedaillen. Jetzt will der Finne nicht mehr von der Schanze, sondern lieber auf Frauen springen. Fünf Pornoproduzenten aus Schweden und den USA haben ihm bereits Angebote gemacht. Mattis derzeitige Freundin, eine 18jährige Estin, findet nichts dabei. „Sie versteht alles. Sie weiß, wie wichtig so eine Filmrolle für mich ist", sagt der Olympiasieger. ●



SEXSERVICE auf Schienen!

Moskau. In vielen Nachtzügen von Moskau nach St. Petersburg arbeiten ganze Heerscharen von käuflichen Mädchen.

Die Damen reisen die ganze Zeit mit und verwöhnen im Abteil die wohlhabenden Geschäftsleute für 300 Dollar pro Nacht.

Der Kontakt wird über die Zugschaffner hergestellt. Auch in der legendären Transsibirischen Eisenbahn sollen Mädchen ebenfalls diesen Service anbieten. ●

FREIER VERSCHWAND MIT SCHLÜSSEL!

Flensburg. Ein Freier wollte sich in der Fördestadt einmal etwas Besonderes gönnen. Er ging zu einer Prostituierten (26), überredete sie zum Fesselsex und kettete sie mit Handschellen ans Bett. Dann gab es zwischen den beiden Streit. Der Kunde haute ab und nahm den Handschellenschlüssel mit. Verzweifelt rief das käufliche Mädchen nach Hilfe. Die Nachbarin alarmierte schließlich die Polizei, die das Girl mit einem Bolzenschneider letztendlich befreite ●

High heels sind zwar höchst erotisch und verschönern Frauenbeine ungemein, sie sind aber auch äußerst unbequem

High heels sterben aus!

New York. Die Zeiten, in denen Girls in Pumps mit himmelhohen Absätzen herumstöckeln, scheinen vorbei zu sein. Zumindest in den USA tauschen Frauen ihre High heels immer öfter gegen Turnschuhe oder andere bequeme Latschen ein. Einer Umfrage zufolge tragen 38 Prozent von 13 Millionen US-Bürgerinnen niemals Schuhe mit Absätzen, die höher als 1,5 Zentimeter sind. 21 Prozent trotten sogar mit Turnschuhen ins Büro. ●



Ihre Leidenschaft für bizarren Sex kam einer Geschäftsfrau aus Bielefeld teuer zu stehen

Mit SEXFOTOS erpreßt!

Bielefeld. Hilde ist eine erfolgreiche Geschäftsfrau mit immer vollem Terminkalender. So hat die üppige Blondine mit dem flotten Kurzhaarschnitt kaum Zeit, ihre geheimsten Wünsche auszuleben. Kein Problem, dachte sie sich und schaltete in einem Kontaktmagazin folgende Anzeige: „Devote SIE (40) sucht dominanten Partner."

Hilde bekam jede Menge Zuschriften. Darunter auch die des 40jährigen Kaufmanns Hans.

Mehrmals trafen sich die beiden in einem Bielefelder Hotel. Hans war der dominante Herrscher, Hilde die lustvolle Sklavin. Dann begann er Fotos von dem qualvollen Liebesspiel zu machen. Er fesselte die Blondine ans Bett, packte eine Kamera aus und drückte auf den Auslöser. Die Geschäftsfrau: „Er drohte, die Bilder in ganz Bielefeld zu verbreiten, wenn ich ihm nicht meine EC-Karte und die Geheimnummer gebe."

Hilde tat, wie ihr befohlen. Der Kaufmann ging zum nächsten Geldautomaten, hob mehrere hundert Mark ab, kam zurück und befreite die Hilflose. Hilde rannte schnurstracks zur Polizei und zeigte den Erpresser an. ●


„Wie man sich bettet, so liebt man!“
Iris aus 4...
„Liebt ihr auch die blanken Muschis?“
Susanna aus 7...
Briefkontakt erwünscht
„Die Antenne für einen guten Empfang ist aufgebaut, Mädels!“
Dirk aus 2...
Briefkontakt erwünscht
Ungeniert & UNZENSIERT
Die pikantesten Bilder aus den privaten Fotoalben unserer Leser!
„Ist mein Outfit nicht echt raffiniert?“
Nicole aus 5...
„Heute will mein Schneckchen mal wieder überhaupt keine Ruhe geben!“
Helga aus 6...
Briefkontakt erwünscht

ACHTUNG!
Nur wenn ein Briefwechsel erwünscht ist, leiten wir Zuschriften weiter. In diesem Fall schreiben Sie an **„Schlüsselloch-Leserfotos", Postfach 2348, 76413 Rastatt.**
Pro Weiterleitungsbrief müssen wir eine Gebühr von DM 1.10 erheben **(keine Schecks)**!
Vermerken Sie bitte auf Ihrem Weiterleitungsbrief den Namen der abgebildeten Person und die Ausgabennummer von „SL".



„Wie gefällt euch meine Frischmilchverpackung?"
Heike aus 1...



„Frühling! Die Zeit des leckeren Stangenspargels!"
Katharina aus 5...
Briefkontakt erwünscht



„Na, Lust auf Brust?"
Veronika aus 1...

„Warum meine Haare da so sprießen? – Das kommt vom vielen Gießen!"
Karin aus 0...



„Meine Zimmerkanone ist scharf geladen!"
Matthias aus 1...
Briefkontakt erwünscht

Möchten auch Sie einmal mitmachen? Für jedes gedruckte Foto gibt es 50 DM.

Zuschriften an Redaktion SCHLÜSSELLOCH, Postfach 2348, 76413 Rastatt

JA *ich mache mit bei Eurer Leserfoto-Aktion! Mit meiner Unterschrift bestätige ich, daß ich volljährig und die auf dem Foto gezeigte Person bin. Mit dem Abdruck des Bildes in „Schlüsselloch" erkläre ich mich ausdrücklich einverstanden. Meine Adresse:*

Name ____________________ Vorname

Straße ____________________

PLZ/Wohnort ____________________

☐ **Briefkontakt erwünscht**

Unterschrift Fotograf ____________________

Unterschrift Modell ____________________ **Datum**

Bitte diesen Coupon **sorgfältig** und **vollständig** ausfüllen. Jedes Bild muß vom Modell unterschrieben sein!



WENN DER VERTRETER ZWEIMAL KLINGELT ...

Leichtes Spiel hatte der Teppichverkäufer bei dieser Strohwitwe. Ein, zwei Komplimente, vermischt mit einem tiefen Blick – und sie war reif



Heinz (41):

„Von hundert Frauen brauchen vier 'nen kräftigen Bums!"

Sie klingeln zu bestimmten Zeiten: gewöhnlich am Vormittag, wenn der Mann außer Haus ist und die Hausfrau sich zu langweilen beginnt. Dann beginnt das große Psycho-Spiel, das nicht selten mit einer Bestellung und einer schnellen Nummer endet!

Heinz (41) hat in seinem Leben immer viel und hart gearbeitet. Doch er weiß auch, wenn der Zeitpunkt zum Relaxen gekommen ist: „Dann", sagt er, „spann' ich total aus und lasse meine Seele baumeln. Da kann ich mit jeder Faser des Körpers auftanken und neue Kräfte sammeln. Am besten geht das beim Sex!"

Sein Beruf als Vertreter erlaubt es ihm, Arbeit und Vergnügen miteinander zu verknüpfen. Als Direktwerber für Zeitschriften kommt er in die Häuser und Wohnungen hinein. „Vormittags nach zehn Uhr ist die beste Zeit. Da sind die Männer auf der Arbeit, die Frauen haben die meiste Hausarbeit erledigt – und fangen an sich zu langweilen. Da ist ein Besuch immer willkommen – oder meistens jedenfalls."

Von zehn Türen, an denen er klingelt, wird ihm bei fünf aufgemacht; drei werden ihm dann schnell wieder vor der Nase zugeschlagen, bei einer kommt er in den Hausflur rein, bei der anderen sogar ins Wohnzimmer.

„Wenn ich derDame erst mal auf der Couch gegenübersitze und zum Kaffee eingeladen worden bin – dann bekommt man mich nur noch schwer aus dem Haus raus!" grinst er. „Ich sehe gleich, ob sie einsam ist, ob sie auf Komplimente anspringt, ob sie nur ein Gespräch oder einen kräftigen Fick braucht. Von hundert Frauen sind drei, vier dabei, wo die Chancen gut sind." Er lacht: „Meistens am Montag, nach einem frustrierenden Wochenende, wollen sie Versäumtes nachholen."

Interview mit Heinz, dem Zeitschriftenvertreter:

SL: „Bist du verheiratet?"

Heinz: „Ja, seit neun Jahren. Meine Frau ist leider auch viel zu oft alleine."

SL: „Hast du keine Angst, daß sich ein Kollege von dir ranmacht?"

Heinz: „Meine Frau ist in diesem Punkt voll aufgeklärt. Die läßt keinen Vertreter ins Haus."

SL: „Was sind es für Frauen, bei denen du Erfolg hast?"

Heinz: „Sie sind um die vierzig, keine KInder, der Mann ein Gutverdiener, die finanziellen Verhältnisse weit über dem Durchschnitt. Die Armen brauchen keine Zeitschriften, und Sex haben die genug. Was soll man sonst auch machen, wenn man abends nicht ausgeht?"

SL: „Du bist in der Wohnung, man hat dir einen Kaffee gemacht – wie geht es dann weiter?"

Heinz: „Ich zeige der Frau meine Zeitschriften. Da sind dann unter anderem auch Artikel über Sex drin und Fotos von Pärchen. Manche seufzen dann vernehmlich, wenn sie das sehen. Da weiß ich: Es ist soweit."

SL: „Du schmeißt dich an sie ran?"

Heinz: „Nur wenn sie mir gefällt, und ich geil bin. Manchmal sehen sie nicht einmal gut aus, sind keineswegs sexy, aber supergeil. Das ergibt sich dann schnell, daß man sich näherkommt. Man sieht ja, daß sie Sex will: an der Art, wie sie sich hinsetzt, sich die Haare zurückstreicht, die Beine übereinanderschlägt, wie sie einen anschaut, mit der Zunge über die Lippen fährt, sich an den Brüsten wie zufällig berührt. Der Rest ist einfach. Ich nehme sie in den Arm und flüstere ihr Nettigkeiten ins Ohr. Dann

Seine Staubsauger-kollektion hat sie zwar nicht überzeugt, dafür aber um so mehr sein einsatzbereiter harter Schwengel



Schon lange hat's ihr der eigene Mann nicht mehr richtig besorgt. Von dem geilen Vertreter läßt sich die frustrierte Hausfrau schließlich kräftig durchbügeln

Gleich drei Zeitschriftenabos hat sie ihm abgekauft. Zum Dank wird er die attraktive Maus jetzt bumsen, daß ihr Hören und Sehen vergeht

geht's rüber ins Bett oder runter auf den Teppich. Manche rennen auch vorher noch ins Bad, um sich die Pussy zu waschen, andere verlangen, daß ich mitkomme und man gemeinsam unter die Dusche geht. Das ist supergeil, wenn man sich gegenseitig einseift, das gefällt mir am besten!"

SL: „Du hast natürlich Gummis dabei?"

Heinz: „Immer! Das gehört, wie der Bestellblock, zu meiner Arbeitsausrüstung!"

SL: „Was war dein letztes Erlebnis?"

Heinz: „Ich saß mit runtergelassener Hose auf der Couch, die Frau kniete mir zwischen den Beinen und hat mir einen geblasen. Als es mir kam, hat sie alles geschluckt und noch weitergesaugt. Die wollte jeden Tropfen haben!"

SL: „Hat sie dir eine Bestellung unterschrieben?"

Heinz: „Nein. Die hatte bereits alle Zeitschriften abonniert, die es gibt. Aber sie hat mich eingeladen, wenn ich in diese Stadt komme."

SL: „Was war der größte Frust für dich?"

Heinz: „Vor einem Monat etwa war ich bei einer Superfrau, einer echten Luxusbiene. Die sah toll aus, hatte einen wunderbaren Körper und war rasend wild auf Sex. Wir zogen uns gegenseitig aus, und ich hatte eine Riesenlatte.

Sie rieb ihn mir gerade, als ihr Alter mit dem Wagen in die Garage fuhr. Der hatte ein paar Akten vergessen! Ich war noch nie so schnell in meinen Klamotten drin – und ab durch den Garten! Den ganzen Morgen lief ich rum wie ein geiler Bär, aber auf der ganzen Strecke gab es nichts mehr zum Bumsen. Im Hotel habe ich mir dann abends eine Nutte geholt und mir einen angesoffen. Du darfst es mir glauben – wir führen ein hartes Leben. Es ist nicht ienfach, dort draußen an der Front zu arbeiten!" ●

DER PSYCHOLOGE REINHARD FRITZEN (30) SAGT ZUM THEMA:

„Natürlich gibt es viele einsame Frauen, die nur auf den Besuch eines Vertreters warten. Aber die, die ihn dann letzten Endes zum Sex einladen, liegen meiner Schätzung weit unter einem Prozent. Mit seiner Geschichte, daß er am Montag die größten Chancen hat, stimme ich überein. Der Wochenend-Frust treibt viele Frauen in die Arme fremder Männer. Doch die meisten Vertreter-Berichte über sexgierige Frauen, die nur hinter der Haustür auf einen Mann lauern, würde ich in den Bereich der Fabel verweisen; oder in die Kategorie des Wunschdenkens! Die Realität ist oft ganz anders. Zwischen dem, was man gerne hätte, und dem, was man tut, ist ein Riesenunterschied." ●



Fotos: HPS


„Sehen Sie, Chef, das genau wäre die richtige Software für Ihre Hardware! Und jetzt fummeln Sie nicht mehr ständig an dem dämlichen Computer herum!"
Yasmine

Mein Rat FÜR SIE

Schreiben Sie an „Schlüsselloch" Lebensberatung: Thomas Petry Postfach 2348, 76413 Rastatt. Er gibt ihnen auf ALLE Ihre Fragen eine Antwort.

ER saugt an der falschen Brust!

Meine Frau (28) und ich (30) haben seit einem halben Jahr ein Baby: einen süßen Jungen! Alles ist okay, nur macht mir Sorge, daß der kleine Genießer immer nur an die rechte Brust gelegt wird, um seine Milch zu fassen. Links trinkt er nicht! Wird da – nach dem Abstillen – diese Brust nicht enorm vergrößert sein? Und: Was kann ich da machen, beeinflussen, meiner Frau raten?

Holger R. (28) aus Mannheim

Wenn Ihr Stammhalter die rechte Brust besäugt, sollten Sie sich der linken Brust intensiv widmen – so wird der Ausgleich erzielt. Aber im Ernst, laut unserer Anfrage bei einem Frauenarzt wird auch nach dem Abstillen ein Größenunterschied nicht deutlich sichtbar sein. Im übrigen hieß es, daß man dem überaus seltenen – fast unwirklichen – Fall eines „Linksverweigerers" dadurch begegnen kann, daß man die Milch der verschmähten Brust absaugt und sie dem widerspenstigen Trotzköpfchen per Flasche zuführt! ●



Etwas skeptisch lutscht er den „großen Onkel". Aber nur so kommt sie angeblich zum Orgasmus.

Wo gibt's für IHN die schärfsten Frauen?

Ich bin grade 19 Jahre alt geworden und habe von einem Onkel eine nette Erbschaft gemacht. Jetzt könnte ich mir für einige Zeit so ziemlich alle meine Sexträume erfüllen – wenn ich nur wüßte WO! Frage an Sie: Wo kann ich auf dieser schönen Welt die schärfsten Frauen finden? Ich möchte noch dazusagen, daß ich auf diesem Gebiet (bis jetzt) noch ziemlich unerfahren bin.

Gabriel H. (19) aus Biberach

Ich bin hier für unsere Leser als Sexberater tätig, und soll, so scheint es, diesmal als Geldberater in die Bresche springen. An Ihrer Stelle würde ich die unerwartete Erbschaft für die nächsten Jahre gut und sicher anlegen – und mich mit den einheimischen Mädchen vergnügen.

Oder was denken Sie, wie lange Ihr Geld vorhalten würde, wenn Sie im schönen Miami einem der dort zu Hunderten herumlungernden Zuhälter in die Hände fallen würden? Oder im fernen Rio de Janeiro? Oder in Kingston, der Hauptstadt von Jamaika und Traumspot für sexhungrige Männer? Wenn Sie erst die heimische Erde sexuell abgegrast, sich die Hörner abgestoßen haben und wissen, um was es bei diesem Spiel geht, erst dann ziehen Sie hinaus in die Ferne, wenn Sie dann noch Lust dazu haben. Aber jetzt bitte noch nicht. ●



Um solch „scharfe Girls" anzumachen bedarf es mit Sicherheit keine ausgedehnten Fernreisen

Die Lust sitzt im großen Zeh!

Meine neue Freundin (20) ist sehr komisch: wir hatten wilden Sex, und sie ist dabei – wie sie mir danach gestanden hat – nicht ein einziges Mal gekommen!

Dann aber, beim Nachspiel, hatte ich ihre große Zehe im Mund ... und die Post ging voll bei ihr ab! Es klingt unglaublich, aber sie wurde von einem Orgasmus zum anderen geschüttelt.

Ich frage mich aber jetzt, ob sie mir nicht auch da etwas vorgespielt hat? Was meinen Sie zum neuen Zentrum der Lust? Sitzt das wirklich im großen Zeh?

Franz K. (24) aus Karlsruhe

Die Natur geht oft seltsame Wege, und die Menschen und ihre Empfindungen sind so verschieden und vielfältig, daß auch so etwas möglich ist. Nur würde ich an Ihrer Stelle den großen Zeh der Freundin mal näher unter die Lupe nehmen: ist da unter Umständen ein kleiner Kitzler verborgen?

Spaß beiseite: Möglich ist alles, fragt sich nur, wie SIE künftig damit umgehen wollen ... Ständig nur am großen Zeh der Freundin nuckeln ist ja auch nicht das Wahre. ●

Was ist los in Sachen AIDS?

Ich bin 25 Jahre alt, und habe vor einem Jahr einen Freund wegen AIDS verloren. Ich habe mich über diese Krankheit immer auf dem laufenden gehalten, aber zur Zeit ist sie als Thema wohl aus den Medien raus. Frage an Sie: Gibt es im Bereich der Forschung Fortschritte? Oder hat man resigniert?

Carola H. (25) aus Bern

Sicher, es gibt Fortschritte, aber die meisten Forscher halten sich bei der Bekanntgabe ihrer Ergebnisse bedeckt: Sie wollen vermeiden, daß Hoffnungen geschürt werden, die sich dann vielleicht doch nicht erfüllen. In den Labors in Paris und New York wird mit Hochdruck an vielversprechenden Mitteln gearbeitet, und führende Wissenschaftler sind sich einig, daß ein Durchbruch in den nächsten drei bis vier Jahren erzielt wird.

Durchbruch, das heißt ein wirksamer Impfstoff gegen die Immunschwächekrankheit! Doch bis dahin ist ein weiter Weg, auf dem leider noch immer viele Menschen daran erkranken und letztlich gar sterben müssen! ●

Seine Lust bringt ihn in Teufels Küche!

Ich bin nun 59 Jahre alt, geschieden, und habe mir ein schönes Vermögen geschaffen. Ich arbeite nicht mehr, reise viel – und habe meinen Geschmack an jungen Mädchen entdeckt! Es geht nichts über eine frische 19jährige, die einem das Bett warm hält! Jetzt aber habe ich mich in eine 15jährige verliebt: das schafft mir ein großes Problem, obwohl ich das Gefühl habe, daß ihre Eltern dieses Verhältnis noch fördern und sogar unterstützen. Die Kleine darf bei mir übers Wochenende wohnen – aber angerührt (entjungfert) habe ich sie noch nicht. Dabei ist ihr junger Körper überreif!

Sie selbst nennt mich „Onkel", wollte auch schon in meinem Bett schlafen, was ich grade noch verhindern konnte. Aber meine Lust, sie zu besitzen und zur Frau zu machen, ist unwahrscheinlich groß! Wie soll ich mit dieser Sache umgehen? Was raten Sie mir?

Dieter X. (59) aus Düsseldorf

Wenn Sie ein Leser unseres Heftes sind, werden Sie meine Meinung (und die der Redaktion!) zu diesem Thema kennen: Sex ist super – aber unter Erwachsenen. Hände weg von Kindern! Da hat nämlich auch das Strafgesetzbuch mitzureden, und jedes Mädchen unter 16 Jahren zählt noch als Kind. Lassen Sie also um Gottes willen und im eigenen Interesse die „Onkel"-Spiele bleiben. Unterdrücken Sie diese böse Lust, und wenden Sie sich Ihren 18- und 19jährigen Girls zu.

In Ihrem Falle habe ich sogar den leisen Verdacht, daß Sie unter Umständen von den (verantwortungslosen) Eltern der 15jährigen erpreßt werden sollen. Warum sonst sollten Eltern so etwas forcieren? Wenn Sie Ihren Reichtum also unter Umständen bald mit ein paar kriminellen Kinderschändern teilen, oder gar zu Recht dadurch in den Knast kommen wollen – weiter so! ●

Flaschenkürbis, Gefäß	Anfreundung	Modestil (engl.)	Haushaltsplan	Staat an der Ostküste von Brasilien	Hauptstadt von Norwegen		Kontenabschluß (Buchführung)	Tanzfigur der Quadrille
kleine Rechnung					frühere Währung in Lettland			
Urvater im Alten Testament					spanischer Ausruf			
Gegenteil von: passiv						Befragung, Vernehmung		in die Stirn gekämmtes Haar
Sohn Odins		Hafenstadt in Algerien	altgriechischer Fabeldichter					
				Peddigrohr		verhangen, regnerisch	Riesenhirsch, Elch	
Ansicht, Meinung								
beschließende Körperschaft				Stadt bei Paris (Flughafen)				
Vertrauensmißbrauch								taktlos, nicht verschweigen
Spion		Mittelmeerinsel Italiens		italienischer Barockmaler				
					rhythmische Maßeinheit d. Musik		weidm.: frisch gefall. Schnee	
Karteikartenkennzeichen	Schutzstoff im Blutserum		Tageszeit					
			Nierensekret, Harn		russischer Männername	gesetzmäßig, gesetzlich		
US-U-Boot								
sehr kurz (Mode)		einfaches Eßgefäß		englisch: Woche				
				englisch: eins			Zusatz zum Ackerboden	
anhaltendes Geschützfeuer								
			frei herabhängender Faden		kranichartiger Laufvogel			
Staubbesen						Wüste im Iran		Siegerin im Wettkampf
Drall des Balles		Hauptstadt von Saudi-Arabien		betriebsam				
tschechischer Name von Prag						persönliches Fürwort (4. Fall)	Wassertiefenmesser	
unbestimmter Artikel				helle Biersorte (Kurzwort)				
				Einheit der Leuchtstärke				
Halmgewächs	Entspannung zwischen Staaten							

PV0925-398229SL

Auflösung auf S. 45




MARION (26) AUS HAMBURG:
„Brutalos kommen mir nicht auf die Matte!"
Daß ich in jeder Beziehung ein sehr offenes Girl bin, könnt Ihr auf meinen Fotos sehen. Ich hoffe, meine Einblicke gefallen Euch
NACKT FÜR DICH!

Nummern a tergo find' ich geil!

Das Wichtigste vorweg: Ich bin 26 Jahre alt, 1,72 m groß, wiege 59 Kilo und meine Maße sind 88-64-89. Von Beruf bin ich Einzelhandelskauffrau, und in meiner Freizeit gehe ich gerne tanzen, ins Kino, mit Freunden essen oder ins Fitneß-Studio, um die angemampften Fettpölsterchen wieder abzutrainieren.

Zum Entspannen höre ich am liebsten Musik – ich liebe Klassik – oder lese ein gutes Buch – wobei ich Biographien und Familiensagas favorisiere.

Ich bin ein sehr offener Mensch, der sagt, was er denkt und kein Blatt vor den Mund nimmt. Das bringt mir zwar häufig Ärger ein, aber die Leute in meiner Umgebung wissen wenigstens, woran sie bei mir sind. Und das ist doch auch etwas wert, nicht wahr?

Genauso halte ich es beim Sex. Bevor ich eine Liebesnacht in Kauf nehme, die mir überhaupt nichts bringt, sage ich meinem Lover lieber klipp und klar, was ich mir von ihm wünsche. Nur mal schnell reinstecken, abspritzen und dann raus, ist nicht mein Ding. Ich mag zwar – je nach Situation – schnellen Sex, aber wenn er zu schnell ist, macht er keinen Spaß. Bei mir muß eine Nummer nicht nur mit viel Gefühl ablaufen, sondern auch möglichst lange andauern. Für mich kommen daher nur sehr potente Liebhaber in Frage. Ein Aktiv-Wochenende im Bett ist darum das mindeste, was ich mir von meinem Partner wünsche.

Guten Sex, das ist meine Meinung, erkennt man immer daran, wenn beide hinterher total ausgelaugt, müde, aber sehr glücklich sind. Ist das nicht so, sollte man sich schleunigst nach einem neuen Lover umsehen.

Was ich bei der Liebe besonders mag? Erstens zärtlich an meinen intimen Stellen geküßt zu werden und zweitens Nummern a tergo. Denn auf diese Weise spüre ich den Mast meines Partners noch tiefer und intensiver. Ich jedenfalls kenne nichts Befriedigenderes.

Was ich überhaupt nicht ausstehen kann ist brutaler Sex. Ich denke, Paare, die auf so was stehen, sollten sich im Boxring treffen und nicht im Bett.

Ein Typ, der solche Vorlieben hat, käme mir jedenfalls nicht aufs Laken, garantiert! ●



Die Vorstellung, daß mich 'ne Menge Jungs mit leuchtenden Augen anschauen, macht mich irre an

Ich wäre angerichtet! Fehlt jetzt nur noch der Mann, der mich vernascht



Mit der Sexfestung des „Wüstlings" im Hintergrund: Regeneration am Strand und Kräftetanken für den Abend

URLAUB '98

Hier landen Single-Girls!

Alanya

IN DER SÜDTÜRKEI:

Sex-Wüstlinge sind unterm „Zapf Hahn" gefragt!

Jetzt geht es wieder los: gepackt, gelandet, gebumst! Ob diese Urlaubsträume der Singles in Erfüllung gehen können? „Schlüsselloch" ist schon vor Ort, verrät, was läuft! Diese Woche in Alanya an der südtürkischen Küste: 1001 (Sex-)Nacht!

Hier prallen zwei Welten aufeinander", meint Ralf, der schon den achten Sommer im „Tittenbasar" Alanya shoppt. Dabei deutet er vom Liegestuhl aus auf volle Melonen, die unverpackt in der Sonne grillen. Dahinter das Minarett, von dem der Muezzin die Größe Allahs verkündet. Etwa um die Mittagszeit werden zwischen den Strandclubs Cemali Plaj und New Turko Beach die finnischen und schwedischen Brüste ausgepackt. Sanna, die neben dem Segler aus Kiel ihre „Antennen" in der „N[illegible] Beach-Bar" aufgestellt hat, schwebt um diese Zeit noch auf der Restwolke des Alkohols. Klar, hat doch die Dunkelhaarige aus dem Land der Rentierschlitten den Morgen mit einem Techno-Kehraus begrüßt: „Unter dem ‚Zapf Hahn' bin ich abgesoffen. Selbst der ‚Bellman' konnte mich nicht retten ..."

Was Sanna da im Halbschlaf, aber trotzdem ziemlich perfekt deutsch, plappert, erscheint Neuankömmlingen ziemlich verwirrt. Dann wendet sie sich Ralf zu, streichelt ihre Brüste und meint mit flehenden Augen: „Kannst du ...?"

Ralf kann! Behutsam gleiten seine sonnengeölten Finger über die „Antennen", forschen zwischen den Schenkeln. Sanna genießt es mit geschlossenen Augen und flüstert: „Da machen wir heute Nacht weiter ..."

Bis dahin müssen noch alle Kräfte mobilisiert werden. Die südtürkische Küstenstadt ist nämlich in den letzten Jahren buchstäblich explodiert. Da man zu viel gebaut hat, ist die Konkurrenz unter den Pubs, Discos und Clubs mörderisch. Im östlichen Ortsteil gilt „London Underground" als der „In-Mixer" mit hoher Tourenzahl. In dieser halb im Freien gelegenen Mischung von Bar und Pub warten die skandinavischen Girlcliquen darauf, angemacht zu werden. „Wir sind doch nicht verrückt und kommen mit unseren Männern nach Alanya", tönt es immer wieder in deutscher und englischer Sprache. Die Girls aus dem hohen Norden kennen keine Sprachprobleme. Ihr einziges Problem: zu wenig „Bohrer"! Zumal es interessanterweise in Alanya kaum einheimische Potenzprotze gibt, die sich auf die „Wundpflege" der Touristinnen spezialisiert haben. So müssen sogar Urlauber, die schon über dreißig sind, in die Rolle von „Tryphon's Krieger" schlüpfen!

Dieser Diodotos Tryphon hatte nur Kriege und Weiber im Kopf. Deshalb baute er sich vor rund 2300 Jahren über dem heutigen Jachthafen eine Sexfestung. Alles was Brüste hatte, mußte da rauf. Wenn er und seine Kumpel genug vom Vergnügen hatten, wurden die „Gebrauchten" als Sklavinnen an die Römer verkauft. So machte der erste – namentlich bekannte – Sexwüstling der Geschichte auch noch mächtig Gold.

Heute brauchen „Tryphon's Krieger" keine Ketten mehr, um ihre „Beute" ins Herz der nächtlichen Exzesse abzuschleppen. Gleich hinter dem Markt für



Verrückt: Finninnen wie Anja lassen sich auf Tretbooten von Piraten überwältigen und zu Lustsklavinnen machen

Das volle Leben tobt nach Sonnenuntergang in diesen „Schuppen"

Rechts: Haremsparty auf Booten: „1001 (Sex-)Nacht" in Alanya

gefälschte „Benetton"-Hemden oder „Lacoste"-Pullover, zwischen der Gazipasa Straße und dem Strand, praktisch rund um die Polizeistation, hat sich das Mega-Vergnügen in allen Abstufungen konzentriert. Zum Auftakt holen sich die Finninnen beim „Bellman" einen „White Slave". Der „Bellman" hat nämlich „Weiße Sklaven" massenweise. Flüssig hinter der Theke, mit Fortpflanzungsrohr vor der Theke. Anbaggern ist in dieser Freiluftbar Pflicht! Was bei der finnischen Dominanz heißt: Girls machen die Boys an!

Das „Come on!", wie es eigentlich nur Amis den Huren zumuten, gehört zum Standardvokabular. Mitgekommen wird in die Megadisco „Zapf Hahn", gleich daneben. Dort hämmern Techno und Rape das Hirn willenlos. Zwischen alten Chevis, die über der Discohalle schweben, wird von den Einpeitschern auf der Galerie alles abverlangt.

Zum Glück ist sie zum Meer hin offen, was einen „Heißlauf" beim exzessiven Rave verhindert! Trotzdem kippen immer wieder Finninnen um. Sie reichern ihr Bier mit Aspirin zur – vermeintlichen – Sexdroge an! Andere Girls, wie Sanna, haben nur mehr einen Schleier um den Körper, und das rote Fez am Kopf. Denn ins Finale bei Sonnenaufgang geht es ohnehin nackt! „Jene, die noch können, ziehst du auf das Leihmofa oder ins Taxi", demonstriert Ralf, der Kieler Segler. „Nach Osten! Dort gibt es um diese Zeit völlig leere Strände!"

„Haremsausflüge" nennen Insider diese Strandfeten, die nur „Piraten", auf angemieteten Tretbooten, stören. Weil sie sich die kaum mehr gehfähigen Finninnen als Lustbeute an Bord holen! Ralf: „Da kann der alte Wüstling Tryphon noch dazulernen. Wie man mit Säbeln und Schwertern den ‚Gegner' besiegt und dieser dabei freudig ‚Noch fester!' keucht!" ●

ALANYA
Miniführer

Beach Clubs: „Nese Cafe Bar", „New Turko Beach Cafe Bar", „Sea Garden Beach", „Maren Beach Bar", „Cemali Plaj Bar", alle vor der Asim Tokus. **Nachtkneipen, Pubs und Cafés:** „London Underground" und „Katakombe Bar" auf der Asim Tokus. **Disco Bars:** „Bellman Dance Bar", „James Dean Dance Bar", „Club Manhattan", „Prestige Disco & Bar", alle zwischen der Gazipasa und dem Strand. **Mega-Power-Disco:** „Zapf Hahn" zwischen der Gazipasa und dem Strand. ●

„Alles, was ich sehen will, ist ein süßes Girl mit einem großen, dichten Bärchen!“
Alfred aus T.
Und genau das servieren wir Dir auch!

„Ich liebe Frauen mit Piercings, besonders wenn sie an delikater Stelle sind!“
Dieter F. aus K.
Das ist Carols individuelle Art, ihren Ehering zu tragen!

Dein spezielles WUNSCHFOTO



„Der Anblick einer schwarzhaarigen Mieze, die ihre Riesenlollis in den Händen hält, haut mich glatt um!“
Theo F. aus U.
Und nun liegst Du flach, oder?



„Bitte für mich keinen bodygebuildeten Supermann, sondern einen ganz normalen Typen!“
Ute D. aus H.
Wir hoffen, wir haben mit Frank Deinen Geschmack getroffen!

Auf dieser Seite veröffentlichen wir jede Woche Ihre Wunschfotos. Mädchen und Jungs, groß oder klein, dick oder dünn, rasiert oder behaart, auch diverse Szenen (Stellungen) möchten wir Ihnen hier präsentieren. Wir werden versuchen, allen Wünschen gerecht zu werden. (Mit „ganz speziellen“ Ausnahmen, versteht sich!)

Schreiben Sie unter dem Stichwort „Wunschfoto“ an:

„Schlüsselloch“, Postfach 2348, 76413 Rastatt



Szenen nachgestellt

Daß sich Männer nackt ablichten lassen, ist nichts Außergewöhnliches. Wohl aber, wenn sie süchtig danach sind, sich auch in der Öffentlichkeit so zu präsentieren ...

Katja (35):

„Ich entdeckte meinen Mann in einem Sexmagazin!"

Katja und ihr Mann Roman führten jahrelang eine offene und tabulose Ehe. Geheimnisse gab es zwischen ihnen nicht – dachte Katja. Eines Tages jedoch machte sie eine furchtbare Entdeckung ...

Vor ein paar Wochen habe ich mal wieder unser Schlafzimmer aufgeräumt. Im Nachttisch meines Mannes fand ich ein Sexmagazin. Ich dachte noch: Komisch, daß er das vor mir versteckt hält! Schließlich habe ich selber Spaß an Pornos. Oft gucken wir uns ja sogar gemeinsam welche an und bringen uns damit auf Touren.

Ich ließ mich auf der Bettkante nieder und blätterte das Heft durch.

Auf einer Seite konnten sich Leser – weiblich und männlich – als Aktmodell zur Verfügung stellen. Und eines dieser Aktmodelle war mein Mann! Er stand da in Siegerpose und reckte der Kamera seinen erigierten Penis entgegen. Sein Gesicht sah stolz in die Linse. So, als wäre er der Überzeugung, daß es auf der Welt keinen besseren Ständer gäbe als seinen.

Ich war abgestoßen und peinlich berührt. Nicht die Tatsache, daß er sich nackt in der Zeitung zeigte, störte mich, sondern die Art, wie er es tat. Die anderen Models erschienen mir zurückhaltender, bescheidener – mein Mann hingegen geilte sich an seiner Körperhaltung auf. Ich kannte doch diesen Blick! Er setzte ihn immer auf, wenn er mir seinen Ständer präsentierte. Aber nun dieser sichtbare Stolz auf sein Genital in aller Öffentlichkeit? Nein, ich schämte mich für ihn.

Ich stellte Roman gleich zur Rede, als er heimkam. Aber mein Mann zuckte nur die Achseln: ‚Stell dich nicht so an. Ich habe einen guten Körper und einen geilen Schwanz. Warum soll ich ihn nicht aller Welt zeigen?'

‚Und warum reicht es nicht, wenn du ihn mir zeigst?' konterte ich.

‚Es reicht eben nicht', antwortete er achselzuckend. ‚Ich finde es toll, wenn ganz viele Frauen sehen, was ich zu bieten habe.'

Ich schüttelte den Kopf. ‚Wer hat das Foto eigentlich gemacht?' fragte ich.

‚Ich habe es mit Selbstauslöser gemacht.'

Ich wurde meine Unruhe nicht los. Daß Roman das Foto heimlich geschossen und mir nichts davon gesagt hatte, daß er sich in einem Sexmagazin ablichten ließ, machte mir schwer zu schaffen.

„Plötzlich kam mir ein fürchterlicher Verdacht"

Wenige Wochen später bekam ich eine Ahnung davon, warum Roman Heimlichkeiten hatte. Zufällig sah ich aus dem Fenster und stellte fest, daß aus der gegenüberliegenden Wohnung zwei junge Mädchen herüberstarrten. Sie schienen direkt auf das Fenster des nächsten Zimmers zu gucken. Unser Schlafzimmer!

Mir kam plötzlich ein fürchterlicher Verdacht. Auf Zehenspitzen schlich ich zur Schlafzimmertür und sah durchs Schlüsselloch. Und tatsächlich! Da stand mein Mann vor dem Fenster und hielt seinen erigierten Penis hoch.

Mit einem Ruck öffnete ich die Tür. ‚Du Schwein!'

Mein Mann war sehr erschrocken, fing sich aber schnell wieder. ‚Was kann ich dafür, wenn diese jungen Dinger so indiskret sind und anderen Leuten ins Schlafzimmer gucken?!'

‚Sag mal, Roman...' Ich mochte es kaum aussprechen, aber ich mußte jetzt Sicherheit haben. ‚Bist du etwa ein Exhibitionist?' Ich machte einen Schritt auf ihn zu. ‚Du kannst es mir sagen, wir können doch über alles reden. Aber wenn du diese Neigung hast, müssen wir etwas dagegen unternehmen. Bevor du dich strafbar machst!'

Roman schob mich unwirsch zur Seite und ging ins Badezimmer. ‚Bist du altmodisch und prüde! Was ist schon dabei, wenn man nackt herumläuft!'

Er mußte selbst wissen, daß er unrecht hatte. Ich war nicht altmodisch und erst recht nicht prüde. Normale Nacktheit war eine Sache, sie anderen zu zeigen eine andere.

Von da an beobachtete ich Roman. Und später folgte ich ihm sogar, als er angeblich nur einen kleinen Spaziergang durch den nahegelegenen Park machen wollte. Mein Mißtrauen war jetzt so groß, daß ich es nicht mehr ertragen konnte. Ich mußte Gewißheit haben – so oder so!

„Er öffnete den Mantel und zeigte sich dem Mädchen nackt"

Roman trug einen Trenchcoat, den er aber nicht zugeknöpft hatte. Nur der locker geschlungene Gürtel hielt die Mantelhälften zusammen. Und dann sah ich ein junges Mädchen, das auf dem Fahrrad daherkam. Ich traute meinen Augen nicht, als Roman, kurz bevor das Mädchen ihn erreichte, seinen Mantel öffnete. An den entsetzten Augen konnte ich erkennen, was das arme Mädchen zu sehen bekommen hatte. Romans Prügel, auf den er so stolz war!

Als er nach Hause kam, sagte ich es ihm auf den Kopf zu: ‚Du bist ein Exhibitionist! Gib es doch wenigstens zu. Du mußt dich behandeln lassen.'

Aber Roman wehrte weiterhin ab. Angeblich hatte ich alles ganz falsch interpretiert.

Nachdem sich sogar eine Nachbarin bei mir darüber beschwerte, daß sie Roman mit offener Hose im Keller angetroffen hatte, reichte es mir. Ich trennte mich von ihm. ●

Quickies – die schnellen Nummern!

Gelegenheit macht bekanntlich – nein, nicht Liebe, sondern Sex. Schnellen, geilen, wilden Sex! In dieser Serie sprechen junge Menschen offen und freimütig über ihre schnellste Nummer. Fortgerissen von hemmungsloser Gier treiben sie es mit einem Wildfremden. An den unmöglichsten Orten und unter den merkwürdigsten Umständen. Genug der Vorrede, lesen Sie selbst ...



So scharf war Angie noch nie in ihrem Leben gebumst worden. Sie schrie vor Lust laut auf ...



... und genoß den hemmungslosen Sex, ohne sich Gedanken darüber zu machen, daß sie's mit einem Fremden trieb

Angie (23): „Auf seinem Motorrad ließ ich mich hemmungslos von einem Fremden durchnageln!"

Angie, 23 Jahre, dunkelblond, vollbusig, knackiger Body, stand neben ihrer Honda. Der Motor streikte. Außerdem war ihre Blase randvoll. Kurzentschlossen entledigte sich Angie ihrer Motorradkluft. Drunter trug sie nur BH und Slip. Hinter einem Baum ging sie in die Hocke und machte ihr Geschäft.

Anschließend stellte sie sich wieder neben ihre Maschine. Gerade zur rechten Zeit, denn eine Kawasaki näherte sich und hielt. Ein Kerl wie ein Baum kam auf sie zu. Schwarze Lederkluft mit silbernen Nieten daran. „Was fehlt denn der Maschine?" fragte eine tiefe Stimme.

Angie zuckte die Schultern. „Keine Ahnung. Sie ist einfach stehengeblieben."

„Na, dann wollen wir mal sehen." Der Typ stieg ab, nahm den Helm runter und zog die Jacke aus. Seine Oberarme waren stark und muskulös. Die junge Frau fühlte, wie ihr bei diesem Anblick der Saft der Wollust zwischen die Beine schoß. Plötzlich sehnte sie sich danach, von diesem Unbekannten in die Arme genommen und rücksichtslos gebumst zu werden.

Je länger Angie dem Mann zuschaute, desto mehr plagten sie Sexträume. Doch er suchte nur den Fehler, der die Motorpanne verursacht hatte. Als Angie klatschnaß zwischen den Beinen war und sich vor Sehnsucht nach einem harten Liebesbolzen jedem Mann an den Hals geworfen hätte, erhob er sich endlich.

Sie griff ihm zwischen die Beine und holte dann seinen Penis aus der Hose

„Geschafft, jetzt tut er's wieder. Starten Sie mal!" Angie gehorchte mit zitternden Knien und trockener Kehle. In ihrem Innern wühlte das Verlangen wie das Hungergefühl in den Därmen eines Fastenden. Der Motor ihrer Honda meldete sich lautstark zurück. „Alles paletti", lächelte Angie, „wie kann ich Ihnen danken?"

Der Rocker schaute auf die wogende Pracht unter Angies knapp sitzendem Lederoberteil.

„Ich liebe gutgebaute Mädchen mit tollen Brüsten", antwortete er eindeutig zweideutig. Angie atmete einmal kräftig durch und nickte. Und sofort bediente sich der Mann. Er öffnete ihr Oberteil und füllte mit ihren herrlichen Brüsten seine Hände. Anschließend lutschte er an den großen Nippeln. Nun hielt sich auch Angie nicht mehr zurück. Sie griff dem Mann zwischen die Beine, holte seinen gewaltigen Penis aus der Hose und begann ihn zu reiben.

Doch der Mann wollte seine Kraft nicht nur in die Luft spritzen. Er drückte Angie gegen sein Motorrad, bis sie mit dem Rücken auf der Sitzbank zu liegen kam. Ihren feuchten Slip zog er nur schnell zur Seite. Mit einem Ruck teilte sein strammer Mast Angies Haarbusch und drang in die weit geöffnete Pussy ein.

Angies steife Nippel standen wie scharfe Dolche von ihren Brüsten ab

Mit immer neuen, harten Stößen schien er sie auf seinem Motorrad festnageln zu wollen. Angie spürte seinen haarigen Sack gegen ihre Innenschenkel klatschen. Dabei massierte der Fremde ihre Brüste, deren geile Warzen wie scharfe Dolche vorstanden.

So scharf war sie noch nie in ihrem Leben gebumst worden. Sie schrie vor Lust und genoß den rücksichtslosen Sex, ohne sich Gedanken darüber zu machen, daß sie sich einem völlig fremden Lover hingab. Nach einem gewaltigen Orgasmus packte der Rocker seinen Penis wieder ein, warf Angie von der Sitzbank seiner Kawasaki und brauste davon. ●

Hierzu meint der Psychologe:
„Wenn die Situation stimmt und sich auch noch mit den eigenen Wunschvorstellungen deckt, dann ist es nur zu verständlich, wenn man seine Träume auslebt. Das hat vom moralischen Standpunkt aus gesehen noch nicht mal was mit Leichtlebigkeit oder gar Hemmungslosigkeit zu tun. Denn in jedem von uns existieren erotische Wunschträume, die nur der jeweils Richtige ‚wachküssen' kann. Das heißt: Ort, Zeit und Person müssen stimmen. Bei Angie kam alles zusammen. Die richtige Stimmung, die passende Gelegenheit und der entsprechende Mann. Und da hat es eben gefunkt. Ob sich bei ihr hinterher Schuldgefühle einstellen, hängt von anderen Faktoren ab. Erst das Gewissen beeinflußt wesentlich ihr Verhalten bei der nächsten entsprechenden Situation.

WAS SAGEN DIE *Sterne?*

IHR PERSÖNLICHES LIEBES-HOROSKOP



Widder
21. 3. – 20. 4.

Manchmal sieht es so aus, als kämen Sie nicht mehr zum Zuge. Aber dieser Eindruck täuscht! Gerade die um den zehnten April Geborenen können sich Mitte der Woche vor eindeutigen Angeboten kaum noch retten! Was am Dienstag als Kür begann, wird zum Pflichtprogramm!



Stier
21. 4. – 20. 5.

Sie sind nicht in der Lage, Ihre Gelüste zu zügeln. Und das könnte sich speziell am Dienstag als sehr fatal erweisen. Dann kann es nämlich passieren, daß sich der Kopf als willig, das Fleisch aber – im wahrsten Sinne des Wortes – als äußerst schwach erweist!



Zwillinge
21. 5. – 21. 6.

Sie werden Ihren Dickkopf diesmal wohl kaum durchsetzen können. Doch Beharrlichkeit führt bei manchen Frauen zum Ziel, und diese Situation haben Sie – ohne es richtig zu wollen – bis spätestens Donnerstag erreicht. Gehen Sie aber sparsam mit Ihren Säften um!



Krebs
22. 6. – 22. 7.

Es wäre schlimm, wenn alles so glatt weiterlaufen würde, wie dies bei Ihnen bis zur Wochenmitte geschieht. Ab dann nämlich tritt Jupiter einen großen Schritt zurück, und der Glücksplanet macht dem kämpferischen Mars Platz. Vermeiden Sie Partnerstreit – sonst schlafen Sie solo ein!



Löwe
23. 7. – 23. 8.

In Sachen Sex steht das Barometer ganz auf Sturm. Sie neigen dazu, sich wieder einmal zu verausgaben. Besonders am Wochenende besteht die Gefahr, daß Sie gleich mehrere „Termine" bedienen müssen! Hüten Sie sich vor einem Angebot, das am Montag gemacht wird.



Jungfrau
24. 8. – 23. 9.

Der Wochenanfang gestaltet sich für die meisten Jungfrauen als erfreuliche Zeit. Besonders gut für ein schnelles, diskretes Abenteuer ist der Dienstag, und auch am Mittwoch könnten Sie problemlos mit einer heißen Frau „Schiffe versenken" spielen. Kritischer Tag für Sie: der Freitag.



Waage
24. 9. – 23. 10.

Sie haben allen Grund zur Freude! Bis zur Wochenmitte hat sich eine für Sie wichtige Frage geklärt, und Sie können sich jetzt ganz auf den Spaß konzentrieren, den eine neue Verbindung bringt. Auch im Bett sind Sie locker und gelöst, gehen unverkrampft zur Sache.



Skorpion
24. 10. – 22. 11.

Zärtlichkeit wird bei Ihnen ganz groß geschrieben, und diese Streicheleinheiten kommen auch voll beim Partner rüber. Man verzeiht Ihnen sogar eine alte Geschichte. Und gegen Wochenmitte könnte sich ein völlig unerwarteter, aber willkommener Geldregen einstellen!



Schütze
23. 11. – 21. 12.

Haben Sie schon einmal daran gedacht, Ihre schauspielerischen Fähigkeiten zu vermarkten? In Hollywood wäre da bestimmt eine Stelle als „erster Liebhaber" für Sie frei. Aber im Ernst: Wenn Sie noch dicker auftragen, kommen Ihnen die Damen bald auf die Schliche.



Steinbock
22. 12. – 20. 1.

Sie wundern sich noch, warum ein „Quickie" bei der Partnerin auf keine Gegenliebe gestoßen ist? Die Schnelligkeit, mit der Sie zum Abschuß kamen, spricht sich nun herum und sorgt in Ihrer näheren Umgebung für einige Unruhe. Belehren Sie diese Dame eines Besseren!



Wassermann
21. 1. – 19. 2.

Manchmal ist es gut, sich nicht zu weit aus dem Fenster zu lehnen. Für Sie bedeutet das: Ein einmal gegebenes Versprechen wird dieser Tage eingefordert! Sie erinnern sich nicht mehr, um was es dabei ging? Eine weibliche Stimme wird Ihnen das bald am Telefon erklären.



Fische
20. 2. – 20. 3.

Sie könnten in dieser Woche genausogut ein Eunuch oder jenseits von allem Guten und Bösen sein – auf Sex müssen die meisten Fische verzichten! Aber beim Spiel mit den Zahlen wartet auf viele das ganz große Glück. Tip der Sterne: Wählen Sie die 22, 31, 36 als Hauptzahlen!


Modern GIRLS


Fotos: HPS
5 FRAGEN AN
Helene
Sie sind jung, sie sind schön. Und kein bißchen prüde. Stolz zeigen sie ihre nackte Haut bis ins Detail. Und spontan stehen sie Rede und Antwort zu intimen Fragen!
DU HAST WUNDERVOLLE BRÜSTE!
Danke! Und sie sind auch sehr sensibel!
WO BIST DU NOCH SENSIBEL?
Überall! Am meisten natürlich zwischen den Beinen!
„SPRINGST" DU RASCH AN?
Ich glaube schon! Vor allem auf gekonnte Zärtlichkeiten!
WAS VERSTEHST DU DARUNTER?
Sanftes Streicheln, gefühlvolle Finger und eine schnelle Zunge!
ORGASMUS GARANTIERT?
Oh, ja! Schon der Gedanke daran macht mich feucht!
STECKBRIEF:
Alter: 19 Jahre
Maße: 100 - 68 - 96
Beruf: Studentin
Hobbys: Picknick und Sex im Freien!
Lieblingsstellung: Er oben, ich unten!



Totgesagte leben länger, sagt man! Bei Cindia war es nur ein totenähnlicher Schlaf, den sie einem Freier zu verdanken hatte: dem Freier mit der gelben Brieftasche.

von David Johnson

Der letzte Freier nach der Schicht!

Wo in anderen Großstädten der Welt die Dirnen einmal pro Schicht Abrechnung machen, geschieht das in der Gegend hinter New Yorks berühmten Broadway, nach jedem dritten oder vierten Freier. Wer mehr Geld bei sich hält, der verliert mehr – wenn er überfallen und ausgeraubt wird; und das passiert dort, statistisch gesehen, alle 30 Sekunden!

Mit Statistik hatte Cindia nichts am Hut. Sie hockte an diesem kalten Märzmorgen im „Sunny Star" am Tresen und kippte bereits den dritten heißen Grog.

Es war eine lange, aber lohnende Nacht für sie gewesen. Zwölf Freier kurz hintereinander. Jeder für 20 Dollar.

Doch aus ihr unbekannten Gründen war Fred, ihr Freund und Zuhälter, nicht im „Sunny Star" aufgetaucht. Und jetzt hockte Cindia frierend in der zugigen Kneipe und wartete auf ihn.

„Noch einen Drink?" vernahm sie plötzlich eine Stimme.

Cindia streifte den Mann am Nachbartisch mit einem schnellen, abschätzenden Blick. Er sah nicht so aus, als wenn er auf diese Seite des Broadways gehörte. Er war gut genährt und sauber, und seine Kleider waren das feinste, was sie seit langem gesehen hatte.

„Warum nicht?" sagte Cindia und gab dem Barmann einen Wink. Als sie den Drink bekam, prostete sie dem Gönner zu, der sich jetzt direkt zu ihr gesetzt hatte.

„Ich hab' dich noch nie hier gesehen", lächelte sie kokett. Ihre Hand streichelte über seinen Schenkel. „Gutes Tuch, die Hose."

Der Mann nickte bedächtig. „Gute Ware kostet gutes Geld. Wie ist das bei dir?"

Sie lachte schallend. „Mit 50 Bucks bist du dabei, Süßer." Ohne Zögern hatte sie ihren Preis mehr als verdoppelt. Sie schaute auf die Uhr. „Aber heute nicht mehr."

Ein großer, harter Schwanz durchbohrte ihre samtige feuchte Spalte!

„Ich gebe dir hundert!" sagte er lächelnd.

Cindia rutschte vom Barhocker, ihr Rock glitt nach oben, und der Typ konnte den pinkfarbenen Slip sehen. An den Rändern blitzte blondes Schamhaar heraus, und die Mitte des Höschens wurde durch ihre kräftig ausgeprägten Schamlippen in zwei Hälften geteilt. – „Gehen wir!" sagte er rauh.

Cindia lächelte kokett: „Okay, aber vorher zeig mir die Scheinchen!"

Er holte eine auffallend große, knallgelbe lederne Brieftasche heraus und fächerte die Dollars durch. Es waren mehr als 1000 Bucks drin. Der Barmann hustete, und Cindia seufzte.

Der Fremde drückte ihr das Glas in die Hand. Sie prosteten sich zu und tranken den Rest auf ex.

Von da an wurde es für Cindia schwierig, dem Film zu folgen: Sie fühlte sich schwach und schwindelig, bewegte sich wie in Zeitlupe, und plötzlich fand sie sich halb ausgezogen in einem Hotelzimmer wieder. Vor ihr stand ein nackter Mann und drückte sie aufs Bett. Er riß ihr den Slip runter, und seine Zähne gruben sich in ihre Brüste. Er saugte an den Warzen, spreizte ihre Schenkel und drang schnell und geschickt in sie ein.

Es war ein großer und harter Schwanz, der ihre Spalte bis in die hintersten Winkel auslotete. Das Rein und Raus geschah mit der Kraft eines Bohrhammers, das Bett quietschte und wackelte, und Cindia schrie vor Lust und Geilheit.

Dann straffte sich der schlanke Körper des Freiers, und sie spürte, wie sich seine heiße Ladung zuckend in ihr entleerte.

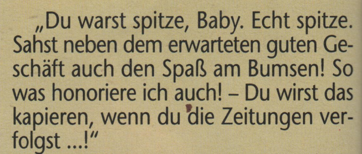
„Mehr", flüsterte sie. „Gib mir mehr! Du brauchst nicht zusätzlich dafür zu zahlen!"

Doch der Typ grinste nur. Wie durch einen Schleier sah Cindia, wie er sich aufrichtete und von ihr abstieg.

„Oh, verdammt! Fick mich doch nochmals, und du bekommst ..." Sie wollte ihn festhalten, aber ihre Arme gehorchten ihr nicht mehr.

„Gib dir keine Mühe", grinste er. „Das Zeug wirkt langsam, aber sicher. Du hast es noch in der Bar in dein Glas bekommen. In zehn Minuten schläfst du tief und fest."

Er nahm ihre Handtasche und steckte ihr Geld ein. Er zog ihr die Ringe von der Hand und nahm auch das goldene Halskettchen an sich. Dann schlüpfte er schnell in seine Kleider.



„Du warst spitze, Baby. Echt spitze. Sahst neben dem erwarteten guten Geschäft auch den Spaß am Bumsen! So was honoriere ich auch! – Du wirst das kapieren, wenn du die Zeitungen verfolgst ...!"

Er warf ihr noch eine Kußhand zu. „Vielen Dank für den Gratis-Fick und deine finanzielle Unterstützung. Ich wünsche dir weiterhin so viel Glück wie du heute mit mir hattest! Und denk daran, das Hotelzimmer zu bezahlen, Süße ...!" Er warf ihr sogar einen 50er zu und verschwand. Cindia wußte nicht, ob sie wachte oder träumte. Vor allem wußte sie nicht, daß ihre Geilheit ihr das Leben gerettet hatte ...

„Ein Verrückter ist wieder unter uns! – Er schlachtet die jungen Mädchen ab!"

„Sie hat noch einen Freier gemacht, Fred", sagte der Barmann. „Reicher Bursche. Drückt bestimmt mehr als 50 ab."

Fred, Cindias Zuhälter, nickte. Es war kurz nach zehn Uhr. Sie würde bei dem Typen auspennen und dann hier aufkreuzen. „Darauf geb' ich einen aus. He, Mann, was ist mit dir los?"

Der Barmann, der in der Morgenzeitung geblättert hatte, fuchtelte aufgeregt mit dem Blatt herum.

„Wir müssen die Polizei anrufen ... mein Gott, Fred, lies doch! Hier steht's! Da ist wieder ein Verrückter unterwegs, der die Mädchen abschlachtet. Vier waren's bis jetzt – und – und nichts ist von ihm bekannt außer einer auffallend großen, gelben Brieftasche!"

„Und wennschon", knurrte Fred. „In New York laufen solche Typen massenweise rum. Gelbe Brieftaschen werden modern! Aber was hat das mit uns zu tun?"

Der Barmann wischte sich über den Mund.

„Mit uns?" kreischte er dann. „Du fragst mit uns? Der Typ, der Cindia abschleppte ... dieser Typ hatte so eine gelbe Brieftasche! Und ... und irgendwie war er auch komisch, sah so ... so brutal aus. Ein viel zu glattes Gesicht ...! Ein Killer!" Er keuchte. „Sie ist wahrscheinlich tot, verblutet! Sie liegt, wie die anderen, in einem Kellerloch! Oh, Gott, das schöne Mädchen ...!"

Fred war ein harter Bursche. Doch das war zuviel. „Bist du dir sicher?" flüsterte er mit dünnen Lippen. „Ganz sicher?"

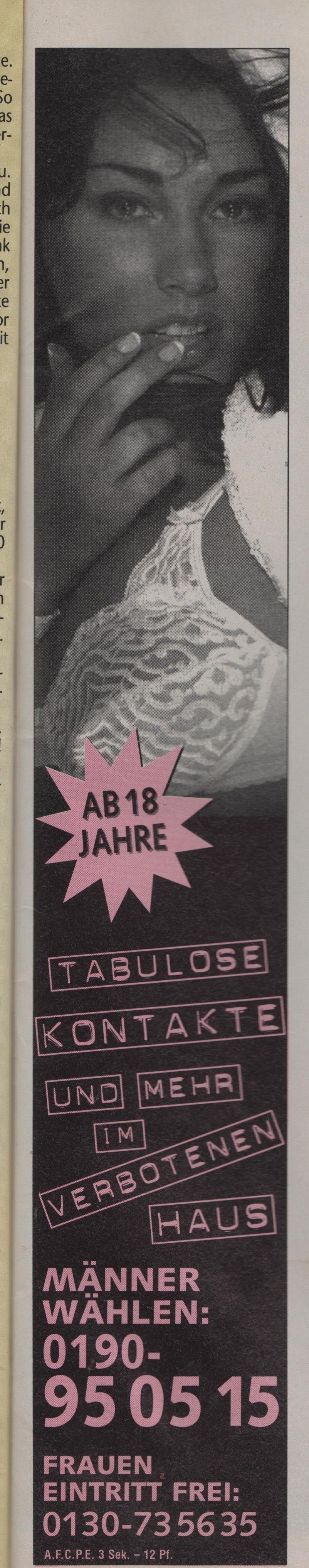
Der Barmann nickte. „Absolut, Fred."

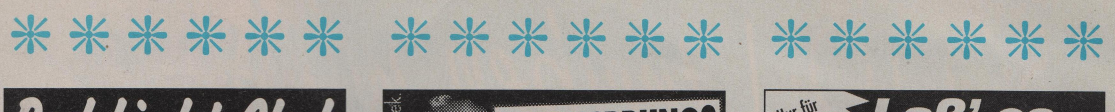
„Dann", sagte Fred und hob das Glas, „dann trinken wir auf Cindia ... und darauf, daß sie nicht zu lange leiden mußte!"

Schweigend und mit Tränen in den Augen prosteten sie sich zu.

Das Telefon klingelte. Nach dem fünften Läuten hob der Barmann ab und meldete sich. Gleich darauf verfärbte sich sein Gesicht, und er lehnte sich keuchend gegen die Wand.

„Für ... für dich, Fred", stotterte er. „Es ist für dich ...! Cindia ist am Telefon! Sie spricht ziemlich undeutlich, aber sie lebt! Du ... du sollst sie abholen!" ●


AB 18 JAHRE
TABULOSE
KONTAKTE
UND MEHR
IM
VERBOTENEN
HAUS
MÄNNER WÄHLEN:
0190-
95 05 15
FRAUEN EINTRITT FREI:
0130-735635
A.F.C.P.E. 3 Sek. – 12 Pf.




Red Light Club
Girls 1-1 Online Live 24 std. warten auf Deinen Anruf
ganz neu
0190 90 66 25
Eins zu Eins Live Club
0190 90 66 78
L' Club DM 2.40/Min.


SOFORT KONTAKT IN 30 SEK.
0190 99 00 76
NEU
LIVE 0190
GIRLS 990
CLUB 078
LIVE AM TELEFON
0190 99 80 95


Spaß für Zwei
Männer unter sich!
"1 zu 1" Gespräche mit Boys aus Deiner näheren Umgebung!
0190-355.324
BOYS 18+ LIVE! 0190-355.337
MEGASAT. Nur DM 1,20/Min.


24Std.
Club Rouge
LIVE
0190 99 00 23
Girls Oase
Blitzstart in 60 Sek.
0190
99 00 27
dbmt 3 Sek./12pf
LIVE AM TELEFON
0190 99 00 42


Single Club
0190 200 170
Prickelnde Stories
0190 200 258
Gay Point:
0190 200 240
dbmt 12Pf/3Sek.
Der Blaue Salon (für Insider)
0190 99 00 08


SEITENSPRUNG?
IN DEINER UMGEBUNG!
100% DISKRET!
So viele Frauen suchen Männer für spontane Treffs!
NEU
0190-97.77.69
Männer ab 30 wählen: 0190-963.967


Nur Du und Ich...
HOT
0190 200 167
12PF/3Sek
KONTAKT PARTY LIVE:
0190 900 619
Hör mir zu!
0190 200 236
dbmt


KOMM IN DAS VERBOTENE HAUS
Nur für Erwachsene
A.F.Chat. nur 12 Pf./3 Sek.
RUF MICH AN!
MÄNNER WÄHLEN
0190/95 05 29
FRAUEN WÄHLEN
0190/95 05 34

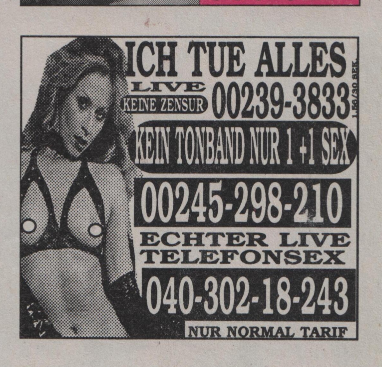

LIVE GIRLS!
LIVE GIRLS!
LIVE AM TELEFON 0190 99 00 57
Sofort Kontakt mit Frauen 0190 99 00 58
Blitzstart in 30 sek.
0190 99 00 50
DBMT 3 SEK 12pf


EXOTIC CLUB
0190 98 89 31
NEU
Sofort Kontakt mit exotischen Girls
24 Std. Non Stop Party
0190 35 35 49
DM1.20/min
Ruf an!
Family GmbH DM 2.40/Min.
Escort Club 0190 98 89 73
Club Girls 0190 94 94 63


Nur für Erwachsene
Laß' es uns tun. Jetzt! Live!
RUF MICH AN!
A.F.Chat. nur 12 Pf./3 Sek.
0190/99 75 04
NUR HIER FREIMINUTEN!!!


Das Hotel der Seiten Sprünge
Gren-zenlos Gut!
0190-
99 34 63
MT/MIAS nur 2,40 DM/min.


Ich mag es von hinten
040/450
336 526
NUR NORMAL TARIF
R.W.MEDIA
Telefonsex bringt mich zum Schreien!
040/450
336 527


ICH TUE ALLES
LIVE
KEINE ZENSUR
00239-3833
KEIN TONBAND NUR 1+1 SEX
00245-298-210
ECHTER LIVE TELEFONSEX
040-302-18-243
NUR NORMAL TARIF



„SO TOLL *treiben wir's!*"

DANIELA UND PETER:

Vor dem Sex kommt viel Fantasie ins Spiel!

Liebe machen hat tausend Namen! Seriöse, freche, zärtliche, deftige! Von Koitus bis zum derben Ficken beschreibt alles das gleiche. Und trotzdem ist Sex nicht gleich Sex. Das Liebesspiel kennt tausend Variationen! Wir zeigen erregende Bilder von Paaren, die frei erzählen, wie SIE den Sex erleben!

Fotos: Ko 126

Raus aus dem Alltag, raus aus den Klamotten und rein ins süße Vergnügen!







Daniela und Peter auf „ihrer Wiese“! Ohne Scheu geben sie sich hier der Liebe hin



Nachdem die erste Sehnsucht gestillt ist, läßt man sich Zeit zu „experimentieren“

Daniela:

Sicher geht es uns nicht anders wie vielen jungen Paaren in der warmen Jahreszeit: Wir lieben den Sex im Freien! Einfach raus aus dem Alltagstrott und rein ins Vergnügen!

Schon die Vorfreude darauf läßt mich immer total kribbelig werden. Da sitze ich also neben Peter im Auto, weiß, wie sehr er sich auf mich freut. Habe mich zuvor natürlich auch gut vorbereitet. Mal neue, hübsche Dessous, mal gar kein Höschen unter den Jeans. Und dann denke ich an Peters zärtliche Hände, an seine wundervollen Lippen, seine frechen Finger – und besonders aber an das Ding zwischen seinen Beinen. Ob es bereits dick geworden ist? Ob er es mir von hinten reinsteckt? Ob ich darauf reiten werde? Oder soll ich mich heute lieber einfach ins Gras legen, die Beine öffnen, ihn über mich ziehen und kräftig stoßen lassen ...? Die absolute Gewißheit, daß ES bald passieren wird, macht mich feucht. Meist rutsche ich schon unruhig auf dem Sitz herum, würde am liebsten seinen Schwanz rausholen, um vorab daran zu spielen ...!

Peter:

Eigentlich ergeht es mir ähnlich wie meinem Schatz, kann es kaum erwarten, auf „unserer Wiese“ angekommen zu sein. Meist fahre ich dadurch viel zu schnell, und es ist gut, daß sich Daniela zurückhalten kann. Mit 120 am Schniedel herumgespielt zu bekommen, dient nicht gerade der Verkehrssicherheit! Und dann sind wir angekommen. Während ich die Karre abstelle, schnappt sich Dani eine Decke. Und wenn ich schließlich zu ihr eile, macht sie sich schon daran, die Kleider abzustreifen. Es ist immer wieder ein Wunder für mich, wie feucht ihre Schnecke bereits ist. Trotzdem lasse ich uns etwas Zeit. Zärtliche Worte, heiße Küsse, gezieltes Streicheln bringen uns noch mehr in Stimmung. Und eigentlich ist mein Eindringen in sie nur noch der krönende Abschluß all diesem Tuns. Beim ersten Mal denke ich gar nicht groß nach, WIE es passieren soll. Ich schiebe mich bloß über sie und lasse meinen Kleinen in ihr verschwinden. Da wir beide keine Orgasmusprobleme kennen, genügt ein kurzer „Ritt“, und wir sind am Gipfel.

Danach ist der aufgestaute Überdruck weg. Jetzt lassen wir uns noch mehr Zeit. Und nun ist auch der Einfallsreichtum von mir und ihr gefragt ... ●

DANIELA: 22 Jahre, Arzthelferin. Begeisterte Autofahrerin. Vor allem die Fahrten ins Grüne genießt sie besonders. Peter ist nicht ihr erster, doch er ist der erste, der es verstand, sie vom Fleck weg glücklich zu machen.

PETER: 26 Jahre, Werkzeugmacher, jetzt Kraftfahrer. Anfangs glaubte er, es sei für ihn noch viel zu früh für eine feste Bindung, doch die Liebe und die Leidenschaft von Daniela hat ihn längst eines Besseren belehrt!

AUFKLÄRUNG!

Kaum ein Thema ist so unerschöpflich wie die große Welt des Sex. Logisch, daß die menschliche Neugier dabei immer wieder auf alte/neue pikante Fragen stößt. Eine Reihe der interessantesten werden in dieser Serie beantwortet.

Muß der Sex mit den Jahren langweilig werden?

Ja, sagen die Experten. Doch die müssen's nicht unbedingt wissen, denn es gibt Paare, die andere Erfahrungen gemacht haben. Natürlich: Jedes Ehebett kennt auch mal seine Flaute. Was Paare getan haben, damit es wieder Aufwind gibt, steht im folgenden Artikel.

Gertrud ist eine strahlend schöne Frau von 33 Jahren, der man ihr Alter wirklich nicht ansieht. Gertenschlank und doch wohlgerundet, mit langen Beinen und fließendem blonden Haar, ist die dreifache Mutter immer noch so attraktiv, daß sich die Männer auf der Straße nach ihr umdrehen. Gertrud führt das nicht zuletzt auf ihr erfülltes Sexualleben zurück, das sie seit zwölf Jahren mit ihrem Mann Heiner pflegt: „Bei uns war es Liebe auf den ersten Blick", bekennt sie. „Ich begegnete Heiner auf einer Party und war sofort hin und weg von ihm. Immer wieder trafen sich unsere Augen, und als er mich dann schließlich zum Tanzen aufforderte, war klar, daß wir zusammengehören.

Aber wir haben uns mit der ersten Nacht viel Zeit gelassen. Erst nach drei Monaten gingen wir miteinander ins Bett. Eine wahnsinnig schöne Nacht, voller Glut und Leidenschaft, die immer wieder neu entflammte. Wir wurden nicht satt voneinander, jeder Orgasmus ließ unseren Hunger von neuem aufleben. Ich glaube, in dieser ersten Nacht haben wir an die zehnmal miteinander geschlafen." Sie schweigt für einen kurzen Moment und erzählt dann weiter: „Die ersten drei Jahre blieb unser Sex genauso ekstatisch.

„Er bat mich, ihm meine Phantasien zu erzählen"

Doch dann kamen die Kinder und andere Dinge wurden wichtiger.

Irgendwann stellte ich fest, daß wir kaum noch miteinander schliefen, und wenn, dann mehr oder weniger mechanisch. Und unversehens hatten sich sexuelle Phantasien eingestellt. Eines Tages brachte ich das Problem zur Sprache. Heiner war sehr verständnisvoll – es ging ihm ja genauso. Und damals bat er mich, ihm meine Phantasien zu erzählen. Es kostete mich Überwindung, aber ich tat es. Von da an ging es mit unserem Sex wieder aufwärts: wir erzählten und berührten uns dabei."

Dr. Petter Lütte, seit vielen Jahren Paartherapeut und häufig mit der verminderten Lust von lang verheirateten Ehepaaren konfrontiert, warnt vor der sogenannten „Sexakrobatik", wenn im Bett nichts mehr läuft: „Stellungswechsel mag reizvoll sein, wenn die ursprüngliche Spannung geblieben ist", erklärt er. „Doch wenn die sexuelle Anziehungskraft nachgelassen hat, wirken solche Techniken eher streßig und überfordernd. Ich habe im Verlauf meiner Praxis die Erfahrung gemacht, daß bei Paaren, die keine sexuelle Anziehungskraft mehr füreinander empfinden, der Haken ganz woanders sitzt. Sie haben zu viel unter den Teppich gekehrt, Konflikte wurden nicht ausgetragen. Der Rest ist Tristesse und Schweigen, ein graues Eheeinerlei, das nicht zuletzt seine Auswirkungen im Bett hat. Paare hingegen, die eine Art Streitkultur haben, bei denen auch mal die Fetzen fliegen, kennen diese Schwierigkeiten weniger. Durch ihre Auseinandersetzungen stellen sie wieder jene Grundspannung her, die sich positiv auf den Sex auswirkt. Wenn ein Paar wegen Sexproblemen zu mir kommt, ermutige ich die beiden, erst mal alles zu sagen, was im Verlauf der Jahre verschwiegen wurde."

Für Margaret, 32, hängt ein erfülltes Sexualleben mit vielen anderen Faktoren zusammen: „Wenn Uwe gestreßt ist, müde und erschöpft aus dem Büro kommt, dann weiß ich: Es läuft nichts. Ich habe ihn in solchen Situationen nie bedrängt. Das weiß er zu schätzen. Und wenn uns der Ehealltag überwältigt, dann nehmen wir manchmal einfach Reißaus. Fliegen für ein Wochenende nach Venedig, lassen uns im Hotel verwöhnen, liegen nebeneinander im Bett und schmusen, so lang es uns gefällt. Aber auch vorübergehende Trennungen können eine Menge bewirken."

Eine etwas ungewöhnliche Methode praktizieren Henning und Veronika: „Wir verabreden uns jeweils zu einem ‚Blind Date' im gleichen Lokal", erzählt Veronika und wird ein bißchen rot. „Da sitzen wir dann mit unseren Date-Partnern an verschiedenen Tischen und beobachten einander aus den Augenwinkeln, wie wir mit dem andern flirten. Mich macht es wahnsinnig scharf, wenn ich sehe, wie Henning seine Tischpartnerin umgarnt, Henning geht es genauso mit mir. Es ist vielleicht ein bißchen link: Irgendwann tun wir dann so, als hätten wir uns zufällig getroffen.

„Wir treiben es so wild, daß wir binnen kurzer Zeit kommen"

Wir arrangieren, daß wir zu viert an einen Tisch kommen, und wenn alles gutgeht, interessieren sich unsere jeweiligen Partner füreinander. Wir aber können es gar nicht mehr erwarten, endlich ins Bett zu kommen: die ganze Zeit berühren sich unsere Füße, unsere Hände unter dem Tisch.

Spätestens im Auto fallen wir übereinander her: Henning reißt mir das Kleid vom Körper, ich öffne seine Hose und beginne, seinen Schwanz zu lecken. Wir treiben es so wild, daß wir ganz schnell kommen. Wir haben aber auch andere Methoden, um einander scharf zu machen: Manchmal koche ich hal b nackt und mache Henning durch den Anblick meiner nackten Pobacken scharf. Das Essen ist dann nebensächlich, denn wir kommen sofort zur Hauptsache." ●



Es mal an einem anderen Ort treiben oder neue sexuelle Praktiken ausprobieren – auch das kann frischen Wind in die Beziehung bringen

Fotos: HPS


Kätzchen
DER WOCHE
ANNA
MASSE: 87-62-88
BERUF: Kellnerin
HOBBYS: Motorradfahren, Dessous, Lack- und Lederklamotten, Reiten (nicht nur Vierbeiner!) und Surfen
SEXUELLE VORLIEBEN: Reiten und Leckspiele
Fotos: HPS

Das ist Ihre Pinnwand, liebe Leser! Wir veröffentlichen gerne auch Ihre Kontaktanzeigen! Einfach den Coupon ausfüllen, 5,- DM Bearbeitungsgebühr in bar dazulegen und ab damit an „Schlüsselloch"!

Suchen & FINDEN

So antworten Sie auf eine Kontaktanzeige:
Ihre Weiterleitungsbriefe stecken Sie in einen weiteren Umschlag und pro Brief DM 1,10 lose beilegen (keine Schecks!). Adressieren Sie diesen Brief an:

Redaktion Schlüsselloch „Pinnwand" Postfach 2348 76413 Rastatt

PLZ 0

ER, 25/175, sucht Kontakt zu sexuell vernachlässigten (Ehe-) Frauen (bis 50) für heiße, erotische Stunden bei ihr. Auch Begleitservice wird angeboten. Bildzuschrift und Tel.-Nr. forciert unser Treffen. Box 0789/98



Zeigefreudige Vollblut-Sexmaus vergibt getragene Höschen, Fotos, Videos und evtl. auch mehr. Brief mit Rückporto garantiert Antwort mit Bild. Box 0889/98

ER, 30/180, ledig, tageslichttauglich, sucht SIE (bis 45) zum sexuellen Verwöhnen. Sauberkeit, Diskretion und Finanzdesinteresse werden geboten. Antwortgarantie! Box 0876/98

Potenter Boy, 24/180, gutaussehend, erfahren, sucht im Raum 07/99 ein Girl für geile Sextreffs – erlebe Deine Phantasien! Finanzdesinteresse, Diskretion, Niveau und 100%ige Antwort werden garantiert. Zuschrift mit Tel.-Nr. erwünscht. Box 0894/98

PLZ 1

Hobbyfotograf sucht zeigefreudige Girls mit rasierter Muschi. Bitte melde(t) Dich/Euch mit Foto und Rückporto. Über ein Honorar kann dann persönlich gesprochen werden. Box 0792/98

Sexbegeisterter, standfester Mann (31) sucht eine schlanke Nymphomanin (18–30) für One-night-Stand oder auch für vieles mehr. Sauberkeit und Diskretion werden geboten und erwartet. Box 0793/98

Überall: Netter Berliner Junge, 25/180/70, sportlich, attraktiv, mit schnellem Auto und schönem Lümmel, sucht unausgelastete Frauen zwischen 18 und 50 Jahren. Box 0858/98

Raum FÜWA + B: 27jähriger, 170 cm groß, sucht liebe zärtliche Frau (25–50) für heiße Sex-Abenteuer. Fotozuschrift + Tel.-Nr. wären super. Diskretion und Sauberkeit werden geboten. Box 0979/98

PLZ 2

23jähriger hat Fotos und Videos für SIE und IHN. Bei Sympathie kann auch ein Treffen stattfinden. Zuschrift mit Rückporto ist 100%ige Antwortgarantie. Box 0849/98

Engagierter Hobby-Fotograf hat es satt, immer nur Porträts zu fotografieren. Welche SIE (bis 35), gerne vollbusig, hat Spaß daran, ihm mehr zu zeigen? Bildzuschrift wäre nett. Box 0859/98

ER, 32/184/82, Bi-Anfänger, sucht SIE oder IHN für erotische Treffs. Raum UE/LG/SFA bevorzugt. Box 0877/98



ER sucht mit einer reifen Frau tabulosen Briefwechsel, Fototausch und vielleicht auch mehr. Bei Fotozuschrift kommt die Antwort ausführlich und aussagekräftig, ohne Finanzinteresse. Box 0835/98

PLZ 3

Verh. ER, 41/170/85, sucht eine Frau (gerne auch verh.), die ab und zu mit ihm aus dem Alltag ausbrechen will. Wenn Du – wie er – an ausgefallenen Sexspielen interessiert bist, dann melde Dich umgehend, möglichst mit Foto und Tel.-Nr. Box 0794/98

21jähriger, 186 cm groß, sucht im Raum Leiferde nette Frauen für anregenden Briefwechsel. Zuschriften bitte mit Foto. Box 0878/98

Sportlicher ER, 31/180/81, gebunden, sehr potent, sucht SIE oder ein PAAR für gelegentliche, tabulose Treffs. Sauberkeit, Diskretion und Finanzdesinteresse werden geboten und erwartet. Box 0821/98

Nettes, neugieriges Paar (sie 25, bi-interessiert, er 25) sucht ebensolche SIE für phantasievolle Stunden und für alles, was gemeinsam Spaß macht. Nur Mut! Wir sind Anfänger und haben auch keinerlei Finanzinteresse. Box 0867/98

PLZ 4

Welche Frau hat schon immer davon geträumt, einmal von zwei Männern gleichzeitig vernascht zu werden? Wir, 32/36, erwarten Deine/Eure Bildzuschrift(en). Diskretion und Sauberkeit sind Ehrensache. Box 0795/98

ER (30/180/85) sucht eine zeigefreudige SIE (bis 40), die auch die „französische" Liebe bis zum Schluß mag. Bildzuschrift ist angebracht. Box 0796/98

59jähriger Bochumer, geschieden, eigene Wohnung, sucht eine heiße SIE (Nationalität egal), um die schönste Nebensache der Welt gemeinsam auszuleben. Beiderseits ohne Finanzinteresse. Zuschrift möglichst mit Foto. Box 1009/98

Erstversuch! 24jähriger Bi-Boy sucht ein nettes Girl oder ein Paar zwischen 18 und 28 Jahren, die ihn in die Liebe einführen. Bildzuschrift erwünscht. Box 1011/98

Raum 41/50/52: Männerstrip nur für Damen! Ich, 43/175/85, völlig rasiert, stelle mich Euch zur Verfügung. Ihr könnt alles sehen, was Ihr wollt. Zuschrift bitte mit Tel.-Nr. zwecks Terminabsprache. Box 0744/98

PLZ 5

Welche SIE schickt IHM heiße Po-Fotos? Er bedankt sich mit heißen Wichsbriefen und evtl. AV und ZA. Box 0842/98

ER, 23/180/75, schlank, gutaussehend, sucht eine zeigefreudige, heiße SIE (bis 30). Er ist sehr ausdauernd und motorisiert. Entfernung spielt also keine Rolle. Box 0797/98



NRW: Wer möchte meine komplette private Fotosammlung übernehmen? Nur persönliche Übergabe, kein Versand! Anfragen bitte nur mit Telefonangabe. Box 0977/98

Raum AC + weiter: Sexuell mißverstandener Dessousträger sucht eine reife Frau ab 50 Jahre, die ihn in die Mutter-/Kindrolle behutsam einführt. Bei Sympathie auch Dauerfreundschaft (kein S/M, Kavia und Brutalsex!). Box 0883/98

Raum SO + 50 km: ER, 19, sucht SIE (bis 25), möglichst vollbusig, für einen heißen Fototausch. Box 0861/91

PLZ 6

Dessous-Liebhaber, 26/175, sucht SIE (18–30) für gemeinsame Erlebnisse. Auch Briefwechsel erwünscht. Nationalität spielt keine Rolle. Box 0798/98

Tabuloser Boy, 22, sucht schlanke bis leicht mollige SIE (ab 18) oder auch zwei Frauen für alles, was im Bett zu zweit oder zu dritt mehr Spaß macht. Finanzdesinteresse und Bildzuschrift erwünscht. Box 0799/98

Ständig geiler Lover, 36, sucht eine scharfe SIE bis 45 Jahre für tabulosen Sex. Bildzuschrift und Tel.-Nr. wären von Vorteil. Box 0973/98

Raum KIB/FT: Schüchterner ER, 37, gebunden, sucht als Ausgleich zum tristen Ehesex eine nette SIE (30–45), gerne etwas mollig und vollbusig, für gelegentliche erotische Treffs. 100%ige Diskretion und Finanzdesinteresse werden geboten. Box 0988/98

PLZ 7

Gutgebauter ER, 26, sucht eine nette SIE (18–30). Aussagekräftige Fotozuschrift erwünscht. Beiderseits ohne Finanzinteresse. Box 0800/98

Total unerfahrener Boy (18) sucht eine nette, erfahrene Frau (bis 30), die ihn in die Liebe einführt. Bildzuschrift wäre nett. Diskretion wird zugesichert. Box 0801/98

ER, Mitte 50, 174 cm groß, akad. gebildet, künstl. orientiert, hat folgende Träume: SIE sollte(n) nett und ungebunden sein (auch Bi-Freundinnen). Hausanlage im Umbau; ggf. Gründung eines Senioren-Single-Clubs. Fair und zuverlässig muß es zugehen. Auch Wohnmöglichkeit. Schön wäre: Intimschmuck, Tattoos, rasiert, Reisen und FKK. Box 0902/98

ER, Baujahr 71, wenig gefahren, sucht SIE oder ein PAAR ohne Bi-Interesse, für schöne Stunden im badischen Raum. Box 0903/98

PLZ 8

Tabuloser ER (45) sucht Kontakte zu IHM, IHR oder auch PAARE für heiße Treffs oder Briefwechsel mit Fototausch. Diskretion ist Ehrensache.
Box 0802/98

32jähriger findet es sehr traurig, daß Frauen unzufrieden und unbefriedigt sind. Wenn Du/Ihr es wieder mal spüren möchtet wie es prickelt, dann schreibt. Es lohnt sich bestimmt!
Box 0873/98

Echt und ohne Finanzinteresse! Attraktiver und in allen Punkten gutgebauter ER, 42/187, sucht nette SIE bis ca. 45 Jahre (auch gebunden oder ein Paar) für gelegentlichen Sex ohne Verpflichtungen. Raum Ingolstadt bevorzugt. Box 0885/98



Um meiner ständigen Lust nach Sex freien Lauf zu lassen, suche ich, m., 30, eine hübsche Frau, die auch auf zärtliche Spiele steht.
Box 0385/98



Wollen auch Sie – wie Marion – auf Seite 28/29 veröffentlicht werden? Kein Problem! Schreiben Sie einfach an folgende Adresse:

Redaktion „Schlüsselloch", Kennwort: „Nackt für Dich!" Postfach 2348, 76413 Rastatt

Übrigens: Ein schönes Honorar winkt!

Spiele. Gesundheit und Finanzdesinteresse werden geboten und erwartet. (Akt-)Fotozuschrift = Antwortgarantie. Box 1022/98

Holland: ER, 21/180, sucht eine süße Maus ab 18 Jahre für viel Sexspaß und zärtliche gemeinsame Stunden. Melde Dich möglichst mit einem Foto.
Box 0806/98

PLZ 9

„Französisch"-Liebhaber (29/170/75) sucht eine tabulose SIE für Erotik pur. Alter spielt keine Rolle. Finanzdesinteresse sowie Diskretion werden geboten und erwartet. Box 0803/98

ERSTVERSUCH! Paar (29/38) **sucht ein tabuloses Paar oder einzelne SIE für gelegentliche Sextreffs.** Bildzuschrift wäre nett. Diskretion wird zugesichert.
Box 0804/98

Scharfe Maus, 19/170, sucht einen vernachlässigten, großzügigen Kater (bis 40) **für heißen Sex.** Diskretion wird garantiert. Rückporto erwünscht.
Box 0805/98

Raum Franken: Schüchterner Boy, 25/187, sucht eine reife Dessousträgerin zwecks phantasievoller Nachhilfestunden. Bildzuschrift wäre nett.
Box 1000/98

22jähriger Student such Kontakt zu Frauen und Paaren (18–30) zwecks erotischer

AUSLAND

Belgier, 32/185, sucht Frauen für tabulosen Briefkontakt und heiße Telefongespräche. Alter und Aussehen sind unwichtig.
Box 0810/98



Schweizer Paar (sie 29, er 33) sucht ein Paar für erotische Treffs. Wir bieten Massagen (auch für Singles). Unsere Hobbys: Sauna, Swingern, Fotografie u.v.m. Antwort wird zugesichert.
Box 0813/98

Auflösung

						O		
K	A	L	E	B	A	S	S	E
	N	O	T	A		L	A	T
	N	O	A	H		O	L	E
	A	K	T	I	V		D	
	E			A	E	S	O	P
T	H	O	R		R			O
	E	R	A	C	H	T	E	N
	R	A	T		O	R	L	Y
	U	N	T	R	E	U	E	
	N		A		R	E	N	I
A	G	E	N	T		B		N
		L		A	B	E	N	D
T	A	B		K			E	I
	N	A	U	T	I	L	U	S
	T		R		W	E	E	K
M	I	N	I		A	G		R
	K	A	N	O	N	A	D	E
M	O	P		N		L	U	T
	E	F	F	E	T		N	
	R		R		R	E	G	E
	P	R	A	H	A			R
	E	I	N		P	I	L	S
G	R	A	S		P	H	O	T
		D	E	T	E	N	T	E

Schlüsselloch

erscheint wöchentlich bei
VPM Verlagsunion Pabel Moewig KG,
Postfach 2348,
76413 Rastatt, Tel.: (07222) 13 - 281

e-mail-Adresse: sl@vpm.gni.de

Chefredakteur: Hans Reuter

Stellv. Chefredakteur: Thorsten Wieland

Redaktion: Hanspeter Diehl, Anna Berger

Layout und Grafik: U. Weinspach (Ltg.) M. Bierenbreier

Chef vom Dienst: Hans Föckler

Herstellung: Alexander Wörner

Vertrieb: VPM Verlagsunion Pabel Moewig KG, Friedrich-Bergius-Str. 20, 65203 Wiesbaden

Druck: VPM, Rastatt

Preis: DM 4,90 (inkl. der gesetzl. MwSt.)

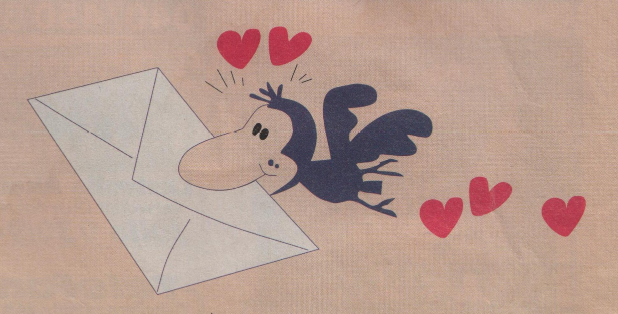
Auslandspreise:
Griechenland Dr 900,-; Frankreich FF 22,50; Italien Lire 5900; Spanien Ptas 475; Niederlande hfl 6,50; Österreich S. 42,-; Schweiz sfr 4,90

Alleinauslieferung für Österreich:
Pressegroßvertrieb Salzburg Gesellschaft m. b. H., Niederalm 300, A-5081 Anif

Anzeigen: VPM Verlagsunion Pabel Moewig KG, Rastatt
Anzeigenleiter und verantwortlich: Rainer Groß
Zur Zeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 19 vom 1. 1. 1998

Printed in Germany Mai 1998

Titelfoto: Schweitzer



Veröffentlichen Sie bitte auf der „Schlüsselloch"-Pinnwand folgenden Text:

Bitte nur Druckbuchstaben

☐ Ich lege ein Foto bei und bestätige, daß ich die darauf abgebildete Person bin.

☐ Ich bin volljährig.

☐ 5,- DM in bar (Ausland: 5 internationale Antwortscheine) als Bearbeitungsgebühr liegen bei.

☐ Ich erkläre mich ausdrücklich damit einverstanden, daß meine Anzeige auch in Zeitschriften anderer Verlage unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen veröffentlicht wird.

Ich bitte um Zusendung der Antwortbriefe an meine nachstehend angegebene Adresse:

Name: Vorname:

Straße:

PLZ Wohnort:

Unterschrift:

Coupon ausschneiden und absenden an
Redaktion „Schlüsselloch", Kennwort Pinnwand, Postfach 2348, 76413 Rastatt

TELEFON-SEX — Vergessen Sie bitte nicht, bei Anrufen aus dem Ausland (Österreich, Schweiz usw.) die entsprechende Landesvorwahl für die Bundesrepublik Deutschland mitzuwählen. Die Vorwahl nach Deutschland lautet aus Österreich **060**, aus der Schweiz **00 49**! — **TELEFON-SEX**

Gewerbliche Anzeigen

Freuen Sie sich auf das nächste Schlüsselloch am 30.5.1998



SOLINGEN: Mädchen, scharf wie die bekannten Messer!

SEXMESSE DER SUPERLATIVE!



Bombenstimmung auf der Potsdamer „Erome"

HUNGRIG AUF SEX!



Tanja: „Ich machte einen jungen Spritzer zum willigen Sexobjekt!"

Und denken Sie daran: Nach Schlüsselloch muß man den Händler fragen!



Jede Woche ist SEXWOCHE!

